

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Kinder in der Pandemie
Was sind die Folgen?

Laurits Follert
75 Tage bis zur Ewigkeit

Zonta Club Krefeld
Eine neue Chance für Nadine



Andreas Niedergesäss

Die perfekte Welle

seit 75 Jahren

Die Architekten der körperlichen Statik



Sachverstand und meisterliches Können:

- Orthopädische Schuhe und Maßschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Einlagen
- Hochwertige Schuhreparaturen
- Berkemann Konfektionsschuhe

Fussorthopädie Hans Janßen GmbH
Dampfmühlenweg 7, 47799 Krefeld, Telefon: 02151 29778
www.fussorthopaedie-janssen.de

Foto: Luis Nelsen



Liebe CREVELTER,

es ist Land in Sicht! Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses hat die bundesweite Sieben-Tage-Inzidenz zum ersten Mal seit November den Wert von 50 unterschritten. Auch in Krefeld sinken die Zahlen weiter und die hiesige Gastronomie bereitet sich freudig darauf vor, ihre Außenbereiche für Gäste zu öffnen. Es sieht tatsächlich so aus, als könnten wir uns auf den entspannten Sommer vorbereiten, den wir uns alle so sehr wünschen. Die Erleichterung und Vorfreude sind greifbar, trotzdem ist es wahrscheinlich die falsche Strategie, sorglos zur Tagesordnung überzugehen: Dieser Situation tragen wir mit einer Ausgabe Rechnung, in der wir den Blick sowohl optimistisch in die Zukunft richten, aber auch einen kritischen Blick darauf werfen wollen, was die vergangenen Monate eigentlich mit uns angestellt haben.

Für Aufbruchsstimmung steht gewiss unsere Geschichte über den Surfpark am Elfrather See, der – wenn es nach den Initiatoren geht – 2024 seine Pforten für Wassersportbegeisterte öffnen könnte. Wir haben uns mit den Köpfen hinter dem Surfpark, Andreas Niedergesäss und Prof. Dr. Rainer Zimmermann, am E-See getroffen und mit ihnen über ihre Vision gesprochen: eine Vision, von der Krefeld in ungeahntem Maße profitieren könnte. Das Naherholungsgebiet im Krefelder Nordosten war auch der Schauplatz für unsere Begegnung mit dem Ruderer Laurits Follert, der als Teil des legendären Deutschland-Achters nicht weniger als eine Goldmedaille bei den diesjährigen Olympischen Spielen in Tokio anpeilt.

Angesichts so viel Vorfreude wollen aber wir nicht vergessen, dass es in unserer Mitte auch Menschen gibt, die nur wenig Grund zum Lachen haben: Mit den Pädagogen der Lebenshilfe und des Kinderschutzbundes haben wir uns darüber unterhalten, welche Auswirkungen die Pandemie eigentlich auf unsere Kinder hat, hatte und in Zukunft noch haben wird. Klar ist nämlich: Auch wenn die Normalität wieder eingeleitet ist, werden wir mit gesellschaftlichen Langzeitfolgen zu kämpfen haben, die wir derzeit kaum überblicken können – und die besonders unsere Jüngsten betreffen. Kaum sichtbar für uns ist eine weitere Bevölkerungsgruppe, die unserer dringenden Zuwendung bedarf: Jahr für Jahr landen junge Frauen auf der Straße, nachdem sie sich aus dysfunktionalen Beziehungen und Abhängigkeitsverhältnissen befreit haben. Der Zonta Club Krefeld setzt sich mit einer neuen Initiative für diese Frauen ein, um ihnen eine Unterkunft, vor allem aber eine langfristige Perspektive zu vermitteln.

Wir hoffen, dass Sie Kraft aus dem hoffnungsfrohen Blick nach vorn schöpfen, aber dabei dennoch Ihre Vernunft bewahren – und nicht die Menschen vergessen, für die die sinkenden Inzidenzwerte kein Grund zum Feiern sind.

Viel Spaß beim Lesen,

Torsten Feuring, Michael Neppeßen und David Kordes



Juni 2021



75 Tage bis zur Ewigkeit 06
Laurits Follert

Wie wird man eigentlich ... Fachfrau für Tierbeschäftigung? ... 10
Christine Peter

Die perfekte Welle 14
Andreas Niedergesäss

Auf nach Terrassen! 18
Gärtnerei 100oschön

Umzugshelfer mit Herz 20
Sorglos & Sauber 24

Ein offener Raum im Garten 24
design international

Was macht die Pandemie mit unseren Kindern? 28
Kinder & Corona

„Geht nicht“ gibt's nicht 36
Seidenweber Logistik & Consulting Krefeld

Nicht mehr von Pontius zu Pilatus 38
Kineto Physiotherapie Osteopathie & Training

Die Zukunft der Chirurgie: Roboterassistiertes Operieren 42
Helios Klinikum Krefeld

Ein neues Zuhause 46
Seniorenresidenz Hanseanum

Eine neue Chance für Nadine 50
Zonta Club Krefeld

Digitale Revolution der Sanitätshaus-Branche 56
App Logik GmbH

„Unser Fleisch kommt von regionalen Landwirten“ 58
Landfleischerei Hinterding

Nachhaltigkeit eine Bühne bieten 60
n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse

Kurz & Knapp 62
Nachrichten aus der Region!



75 Tage bis zur Ewigkeit

Text: Oliver Nöding // Fotos: Luis Nelsen

Es gibt deutsche Sportmannschaften, die umweht der Hauch des Mythos. Die legendäre 1954er DfB-Elf um Fritz Walter kommt einem sofort in den Sinn, und nicht wenige Fußballfans können die Aufstellung aus dem WM-Finale gegen Ungarn wahrscheinlich im Schlaf aufsagen. Andere Teams sind hingegen so dauerhaft erfolgreich, dass ihre Triumphe gar nicht mehr mit einzelnen Namen verknüpft sind: Der ruhmreiche Deutschland-Achter – die Ruder-Nationalmannschaft und das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes – muss hier genannt werden: Er gewann bis heute vier olympische Goldmedaillen, 14 WM- und 14-EM-Titel. Zur aktuellen Besetzung gehört mit Laurits Follert auch ein „Krefelder im Herzen“: Der gebürtige Rumelner stieß die Blätter zum ersten Mal für den Crefelder Ruder-Club 1883 e.V. ins Uerdinger Rheinwasser – und bereitet sich aktuell auf die Olympischen Spiele in Tokio vor.

Nur noch 75 Tage sind es bis zum großem Tag, doch Laurits Follert ist kernentspannt. „Die Nervosität wird noch kommen und sich dann bis zum Wettkampftag kontinuierlich steigern. Wahrscheinlich geht es los, wenn ich die offizielle Olympia-Bekleidung bekomme. Und in der Nacht vor einem Rennen schlafe ich dann meistens sehr schlecht“, lacht er. Der 25-Jährige kam über seinen drei Jahre älteren Bruder Caspar zum Rudersport, nachdem sich seine Handballmannschaft aufgelöst hatte, und wurde sofort vom Ruderfieber gepackt: „Draußen auf dem Wasser zu sein, fühlte sich einfach einmalig an“, erinnert er sich. Das war 2009, und seitdem hat der Duisburger eine beachtliche Karriere hingelegt: 2013 wurde er Junioren-Weltmeister, 2015 U-23-Weltmeister, dazu jeweils Dritter bei den U-23-Weltmeisterschaften 2016 und den Deutschen Kleinbootmeisterschaften 2018. 2019 ging dann der Traum in Erfüllung, der wahrscheinlich jeden ambitionierten deutschen Ruderer nachts wachhält: Laurits Follert qualifizierte sich für einen Platz im sagenumwobenen Deutschland-Achter. „Das war schon Wahnsinn, plötzlich Teil dieser Mannschaft zu sein, die ich als 16-Jähriger beim Olympiasieg in London vor dem Fernseher bejubelt hatte. Damals dachte ich nur, wie geil es wäre, irgendwann dazuzugehören“, grinst Follert.

Was es wirklich bedeutet, im Deutschland-Achter zu sitzen, erfuhr er dann schon bei seinem ersten großen Wettbewerb, der Europameisterschaft in Luzern, wo man sich nur hauchdünn gegenüber den

zweitplatzierten Briten behauptete: „Nach dem Rennen war die Unzufriedenheit groß, weil alle wussten, dass das Rennen trotz des Sieges nicht gut gelaufen war. Es wurden Fehler kritisiert, kaum einer freute sich. Ich dachte nur: ‚Aber wir haben doch gewonnen?‘“, lässt er seine Premiere rekapitulieren, bevor er anfügt: „Der Druck in diesem Boot ist extrem hoch. Nicht nur von außen, sondern auch intern, denn wir wollen alle den maximalen Erfolg. Eine Silbermedaille ist eigentlich schon eine Katastrophe.“

Auch nach Tokio fährt Follert mit einem ganz klaren Ziel: die Goldmedaille zu gewinnen. Die war eigentlich schon für das vergangene Jahr anvisiert, bevor Corona die Olympia-Ausrichtung verhinderte. „Ich fiel erst einmal in ein Loch, als die Verschiebung feststand, konnte mich im Heimtraining kaum motivieren“, beschreibt der Ruderer das Gefühl. „Erst als wir das Mannschaftstraining unter Pandemie-Bedingungen wieder aufnahmen, besserte sich die Stimmung.“ Ein Jahr ist doch nicht die Welt, denkt man sich vielleicht, doch für Ruderer, die mit ihrem Sport kaum Geld verdienen, für den bedingungslosen Erfolg aber Ausbildung, berufliche Laufbahn und Familienplanung auf Eis legen müssen, können 12 Monate Warteschleife einen erheblichen Einschnitt bedeuten. Follert selbst hat sein Studium der Physiotherapie vor kurzem aufgegeben, weil die Zeit zum intensiven Lernen einfach nicht da ist, und sich einen Ausbildungsplatz bei der Bundespolizei gesichert. „Für die Olympischen Spiele bin ich ein Jahr freigestellt

FOLLERT



”

„Ich will die Goldmedaille!“



worden. Durch die Verlegung verzögert sich mein Ausbildungsstart jetzt um ein weiteres Jahr. Und natürlich wäre ich auch bei den nächsten Spielen wieder gern dabei. Wenn ich dann mit der Ausbildung fertig bin, bin ich Anfang 30. Das lässt mich schon grübeln“, gesteht er.

Noch läuft die Vorbereitung für das sportliche Highlight des Jahres. Der Tagesplan ist für Follert eng getaktet und beginnt am Olympiastützpunkt in Dortmund morgens um 7:30 Uhr mit dem ersten Training. Nach zwei Stunden, um 9:30 Uhr, gibt es Frühstück und eine Mittagspause, bevor er um 14 Uhr für weitere zwei Stunden wieder im Boot sitzt. „Nach dem Abendessen falle ich dann meistens schon ins Bett“, schmunzelt er. Zweimal in der Woche gibt es Krafttrainings-Einheiten, sonntags ist der Nachmittag frei. Unterbrochen wird dieser Marathon durch Wettkämpfe: Am Pfingstwochenende gibt es einen wichtigen Test beim Worldcup in Luzern, nur eine Woche später geht der Achter im italienischen Sabaudia ins Wasser. Zwei Wochen vor Beginn der Spiele bezieht das Team ein Trainingslager in Tokio, um dann am Tag der Entscheidung optimal vorbereitet zu sein. Eine Schmach wie bei der EM in Varese im April, als der Achter nur Vierter wurde und zum ersten Mal seit 2008 nicht auf dem Treppchen landete, soll sich auf gar keinen Fall wiederholen.

„Wir waren einfach nicht gut vorbereitet“, gesteht Follert. „Die wichtigen Ausscheidungsrennen waren coronabedingt ausgefallen und uns fehlte die Kondition, um auf der zweiten Hälfte noch einmal nachlegen zu können.“ Neben der Ausdauer – besonders die Beinmuskulatur wird beim Rudern erheblich belastet – kommt es vor allem auf das blinde Verständnis der acht Ruderer plus Steuermann an. Schon winzige Nuancen können im Rennen jene Sekundenbruchteile kosten, die am Ende über Sieg oder Niederlage entscheiden. Für den Zuschauer am Bildschirm sind diese Nuancen kaum sichtbar, doch im Boot selbst merken die Sportler sehr genau, ob es „flutscht“ oder nicht: „Wenn man so viel Zeit gemeinsam auf dem Wasser verbringt, spürt man jede Unregelmäßigkeit, auch wenn man gar nicht genau sieht, was die anderen machen. Man spürt das Kippen des Bootes, merkt, dass der Zug nicht da ist. Wenn alles gut läuft, kommt man in einen gemeinsamen Flow, den es braucht, um über die volle Distanz am Limit zu rudern. Aber der stellt sich nur durch regelmäßiges Training und blindes Verständnis ein. Das fehlte in Varese“, resümiert Follert.

Solche Fehler auszugleichen oder ihnen entgegenzuwirken, ist Aufgabe des Steuermanns, eine Funktion, die im Deutschland-Achter Martin Sauer einnimmt, mit 38 Jahren auch der Älteste im Team. „Martin hat



Foto: Luis Neilsen



Die Boote, mit denen Laurits Follert und seine Kameraden unterwegs sind, bestehen aus Kohlefaser und wiegen nur 14 kg.

ein unglaubliches Wissen und er sieht Dinge, die kein anderer sehen würde. Er schaut zum Beispiel auf die Blätter der Riemen und die Bewegungsabläufe und ruft uns dann seine Anweisungen zu – oder er kündigt die regelmäßigen Zwischenspurts an, die wir einlegen“, erklärt der Olympionike. „Er redet während eines Rennens eigentlich ununterbrochen, das ist schon Wahnsinn.“ Für den Steuermann gelten demnach auch ganz andere Anforderungen als für die Ruderer: Er sollte möglichst leicht sein, muss aber mindestens 55 Kilogramm wiegen. „Damit wird verhindert, dass Kinder für diese Position besetzt werden“, schmunzelt Follert. „Zwischen lauter kraftstrotzenden Hünen ist der Steuermann somit der Kleinste im Boot. Die Besetzung der anderen Sitzplätze ist mehr oder weniger austauschbar.“ Zwar sagt man, dass der Schlagmann den Rhythmus vorgeben und in der Mitte die kräftigsten Ruderer sitzen sollten, aber der Deutschland-Achter ist auf allen Plätzen so gut besetzt, dass sich Trainer Uwe Bender den Luxus erlauben kann, den muskulösen Follert auf Position 2 zu platzieren.

Wenn Follert über das Rudern spricht, ist er voll in seinem Element. Er führt, auf einer Bierbank des Bootshauses am Elfrather See sitzend, typische Bewegungsabläufe vor und spricht mit jener selbstbewussten Gelassenheit über seinen Sport, die den absoluten Profi erkennen lässt. Und dann spürt man doch, wie die Vorfreude auf das Großevent bei ihm so langsam wächst. Auch wenn es schon ein bisschen nervig ist, tagein, tagaus mit denselben acht Typen zusammen zu sein. „Beim abendlichen Mario-Kart-Zocken kommt es durchaus schonmal zu Ausschreitungen“, räumt Follert lachend ein. Aber die Mitglieder des Deutschland-Achters sind ehrgeizig genug, um sich am nächsten Tag für den gemeinsamen Erfolg wieder voll in die Riemen zu legen. Sie alle träumen schließlich denselben Traum: „Weltmeister kann man jedes Jahr werden, Olympiasiege sind für die Ewigkeit“, sagt Follert. Wir drücken ihm die Daumen!

Fotos: Lennart Heyduck



Von links nach rechts, Martin Sauer (Steuermann), Hannes Ocik (Schlagmann), Richard Schmidt, Malte Jakschik, Jakob Schneider, Torben Johannesen, Olaf Roggensack, Laurits Follert und Johannes Weißenfeld (Bugmann).



Fotos: Detlev Seyb

Der Deutschland-Achter mit Laurits Follert (oben rechts) holte Gold bei der EM 2020 in Posen.

Sponsoren-Aufruf: Um den nötigen „Rückenwind“ für seine Ruder-Karriere zu erhalten und seinen Lebensunterhalt zu finanzieren, ist Laurits Follert auf Sponsoren angewiesen. „Besonders freue ich mich natürlich über Unterstützung aus meiner Heimat“, sagt er. Unternehmen, die Interesse haben, einem Mitglied des Deutschland-Achters unter die muskulösen Arme zu greifen, wenden sich direkt an ihn. E-Mail: laurits-f@gmx.de



SPEZIALISIERT MIT GANZHEITLICHEM ANSATZ

Wir verstehen uns als Experten in unseren fachlichen Tätigkeitsschwerpunkten, haben aber stets den Blick für das Ganze.

Fokussiert | Unternehmerisch | Durchsetzungsstark

- ▮ Immobilienrecht
- ▮ Erbrecht
- ▮ Gesellschaftsrecht
- ▮ Unternehmenskauf
- ▮ Arbeitsrecht
- ▮ Handels- & Vertragsrecht

Viktoriahaus | Uerdinger Straße 95 | 47799 Krefeld
www.steinert-recht.de | Telefon: 02151 9566-0

STEINERT
 RECHTSANWÄLTE

Wie wird man eigentlich ... Fachfrau für Tierbeschäftigung?

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Mit Gebrüll begrüßen die Pavianherren Moritz und Ludwig Christine Peter schon von weitem. Nervös klettern sie auf ihrem Felsen hin und her, fordern die Frau immer wieder auf, nun endlich die prächtig gefüllten Papierzöpfe über den kleinen Wassergraben zu werfen. Als Christine Peter dem Wunsch endlich nachgibt, stürzen sich die zwei Primaten auf die Beute und versuchen, die versteckten Rosinen aus dem festgewobenen Zopf herauszubekommen. Während Mantelpavian Moritz die Leckerchen vor allem mit dem Einsatz grober Kraft erreicht, ist Ludwig flinker und geschickter mit seinen Fingern. Geduldig widmet er sich seinem Spielzeug.

Christine Peter hat eine besondere Rolle, nicht nur im Krefelder Zoo, sondern in der gesamten Zoolandschaft in Deutschland. Denn die Berlinerin ist die einzige festangestellte Fachfrau für Tierbeschäftigung in der Bundesrepublik. Unsere monatliche Reihe startet deswegen direkt mit einer schlechten Nachricht: Das, was Christine Peter macht, ist zwar ein prädestinierter Berufswunsch für das Freundebuch, aber als fester Karriereplan eher ungeeignet. Dennoch freuen wir uns sehr, dass wir sie für unsere monatliche Reihe gewinnen konnten: „Wie wird man eigentlich... Fachfrau für Tierbeschäftigung?“

Schon in ihrer Kindheit folgte der Wochenendausflug immer den gleichen Mustern: Während ihre Eltern gespannt die vielfältige Tierwelt im Berliner Zoo entdeckten, führte Peters Gang direkt zu den Menschenaffen. Und hier blieb sie, bis ihre Eltern irgendwann den Rückzug nach Hause einläuteten. Egal, ob nur drei oder manchmal sogar sieben oder acht Stunden – mit großer Ausdauer saß die junge Christine vor den Primaten und beobachtete ihr Verhalten. „Ich kann gar nicht genau sagen, was mich an ihnen faszinierte, aber es war wie Magie“, erinnert sie sich. „Ich hatte das Gefühl, dass wir uns auf der gleichen Ebene bewegen. Schon damals war da eine Verbindung.“

Und dennoch entschied sie sich nach dem Schulabschluss, nicht etwa mit Tieren zu arbeiten, sondern einen medizinischen Weg einzuschlagen. Also arbeitete sie bis zu ihrem 42. Lebensjahr als medizinische Fachangestellte. „Und dann auf einmal entschloss ich,



dass jetzt Zeit für meine Träume ist“, erinnert sich die Berlinerin. „Ich schmiss alles über Bord.“ Peter kündigte ihre Stelle und bewarb sich für einen Praktikumsplatz im Duisburger Zoo. Bereits beim ersten Kontakt mit dem Zoodirektor erklärte sie, warum sie nicht nur in der Tierpflege praktizieren, sondern auch Tierbeschäftigung im Zoo ausprobieren wolle. Das war 2002. „Die Tiere im Zoo haben ein anderes Leben als in der freien Wildbahn. Wir müssen ihnen Aufgaben geben, die ihren Herausforderungen im Freiland entsprechen“, erklärt die Berlinerin. Was Peter damit meint: Die Menschenaffen müssen sich im Freiland um einen Partner bemühen, sie gehen auf Futtersuche oder führen Revierkämpfe durch. „Ein moderner Zoo muss das durch Tierbeschäftigung auffangen“, erklärt die Fachfrau weiter. „Das ist ähnlich wie beim Menschen: Wir brauchen Impulse und Herausforderungen, um gesund zu bleiben.“

Der Duisburger Zoodirektor ließ sich auf das Experiment ein: Halbtags musste Peter Tierpflegertätigkeiten übernehmen und anschließend durfte sie die Tiere beschäftigen. „Das führte natürlich dazu, dass ich mich immer total beeilte“, erinnert sie sich lachend. Schnell zeigte ihre Arbeit Erfolge: Die Tiere veränderten ihr Sozialverhalten, waren entspannter und gelassener. In Duisburg hing Peter nach den drei Monaten ein weiteres Jahr dran und wurde anschließend er-



Christine Peter ist bundesweit die einzige festangestellte Fachfrau für Tierbeschäftigung.

neut beim Arbeitsamt vorstellig. „Es war kein Geld da, um mich einzustellen, aber ich wollte es unbedingt weiter versuchen“, erklärt sie und lacht erneut. „Typisch Berlinerinnen eben: Ich lass’ mich nicht so schnell abwimmeln.“ Am Ende genehmigte ihr das Amt ein weiteres Praktikum und im Jahr 2004 kam Peter auf diesem Weg nach Krefeld.

„Dr. Dreßen hat eine außergewöhnliche Art, den Zoo zu leiten, er war direkt auf meiner Seite“, erinnert sie sich. Nach dem dreimonatigen Praktikum wurde für Peter ein Traum wahr: Ein Jahr durfte sie eine stellvertretende Tierpflegerin im Affenhaus übernehmen und jede freie Minute dafür nutzen, sich mit den Tieren zu beschäftigen. Ausschlaggebend dafür war für Dr. Dreßen wohl auch eine sorgfältige Beobachtung des Silberrückens Massa. Während der Menschenaffe immer wieder Mitarbeiter ablehnte, die daraufhin ihre Arbeit im Affenhaus beenden mussten, akzeptierte er Peter auf Anhieb. Als sich die beiden zum ersten Mal begegneten, begann er zu grummeln und drückte damit wohl ein freundliches Hallo aus. „Das grenzte fast an ein Wunder“, beschreibt sie, während die Augen in Erinnerung an den schweren Verlust durch den verheerenden Affenhausbrand feucht werden. „Ich habe gelernt, dass meine Gabe, mit Tieren eine Verbindung aufzubauen, schon außergewöhnlich ist.“ Zur gleichen Zeit begann Peters Engagement, auch in den Medien Aufmerksamkeit zu erregen. Auf eine Pressemitteilung des Zoos „Gehirnjogging für Zootiere“ reagierten internationale Pressevertreter. Das, was Peter hier in Krefeld macht, war damals in der

Barney's Hundegarten
Ihre mobile Hundebetreuung

Ich bin für deinen Hund da, wenn du es nicht kannst!

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
0176 / 72 83 28 57
oder schreiben Sie eine E-mail:
info@barneys-hundegarten.de

DOLFEN
IMMOBILIEN

IHR PARTNER, WENN ES UM SCHÖNE IMMOBILIEN GEHT!! UND DAS SCHON SEIT 1999!

Stephen Dolfen Immobilien
Immobilienshop: Friedrich-Ebert-Strasse 244, 47800 Krefeld
Telefon: 02151 / 56 93 83, Mail: sdolfen@aol.com
www.dolfen-immobilien.com



Christine Peters Arbeit erzielte große Aufmerksamkeit in der nationalen und internationalen Presse.

deutschen Zoolandschaft revolutionär. Und auch, als die Fachfrau für Tierbeschäftigung mit Orang-Utan Barito malte und dabei wunderschöne Acrylbilder entstanden, überschlug sich die Berichterstattung.

Aber dennoch gab es eigentlich auch weiterhin kein Budget, um eine Stelle wie ihre zu finanzieren. Immer wieder zerbrach sich die Zooleitung den Kopf, wie man den wichtigen Einsatz von Peter honorieren könne. Die Berlinerin machte sich zwischenzeitlich selbstständig und war auch in anderen Zoos unterwegs, um ein zusätzliches Ein-

kommen zu erzielen. 2016 schaffte es der Krefelder Zoo schließlich, Peter eine feste Stelle – schwerpunktmäßig für die Arbeit mit den Menschenaffen – anzubieten. „Der Affenhausbrand hat natürlich alles verändert“, erklärt sie tonlos. „Ich muss ehrlich sagen, dass ich wahrscheinlich mein Leben lang brauchen werde, um das zu verarbeiten.“

Trotzdem gibt es seit der Silvesternacht 2019 diverse andere Tiere, die von Peters Engagement profitieren. Aktuell arbeitet sie zum Beispiel mit den Erdmännchen. Auch die Stachelschweine, die Riesenschildkröten und die Weißgesichtsakis werden von ihr beschäftigt.

KRESS EM AKTION

Gratis Garage (im Wert von 199€) & EM Fußball-Set sichern!

Beim Kauf eines Kress Mission KR112* oder KR113** mit patentiertem OAS-System (Hinderniserkennung)

*KR112 (1.500²) UVP 1.999€ (inkl. MwSt.) / **KR113 (2.000²) UVP 2.299€ (inkl. MwSt.)

JETZT ANRUFEN & ANGEBOT SICHERN

TIM LOHMANN • 0172/7499702 • INFO@LOHBOTIC.DE



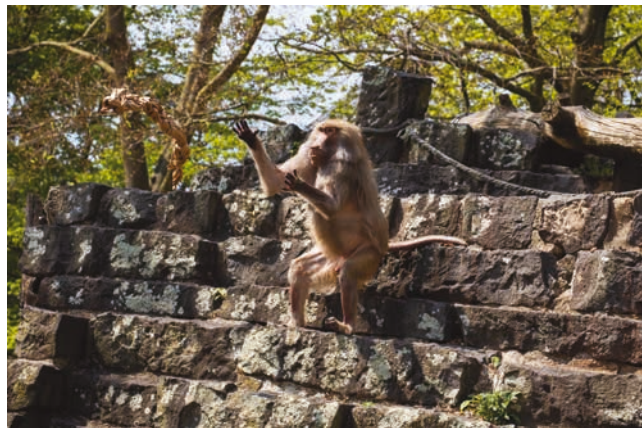
LOHBOTIC

GARTEN-AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

IHR MÄHROBOTER-EXPERTE FÜR KREFELD UND UMGEBUNG



www.lohbotic.de



Die Paviane begrüßen Christine Peter schon vom weitem, wenn sie mit ihren Spielsachen anrückt.



So rollt die Fachfrau für die Primaten zum Beispiel Sonnenblumenkerne in Holzwolle oder hängt Jutesäcke mit Mehlwürmern auf. Immer geht es darum, die Instinkte der Tiere zu erwecken und sie herauszufordern. Fast 17 Jahre wirkt Christine Peter inzwischen im Krefelder Zoo. Die Liste von besonderen Erlebnissen ist lang. Wenn sie aber beginnt zu erzählen, kommt sie immer wieder bei den Menschenaffen an. „Auch ihr Umgang mit den anderen Tieren hat sich seither verändert“, sagt sie. „Die Tiere spüren, dass ich mit ihnen gearbeitet habe. Haben dich die Menschenaffen anerkannt, hast du ein ganz anderes Standing in der Tierwelt.“

Unter dem Motto „Einen Tag Tierpfleger“ können Erwachsene sechs Stunden lang Christine Peter bei ihrer Arbeit unterstützen. In einer Gruppe von maximal sieben Personen basteln Sie selbst Material für die Tierbeschäftigung und besuchen die unterschiedlichen Reviere. Die Kosten für den Erlebnistag liegen bei 150 Euro. Während der Pandemie setzen die Aktionstage aus, schon jetzt können Sie sich aber als möglicher Interessent für den Erlebnistag melden. Die Mitarbeiter geben Ihnen dann Bescheid, sobald „Einen Tag Tierpfleger“ wieder möglich ist. Kontakt via Mail an: zoofoehrungen@zookrefeld.de oder per Telefon unter 02151/95 520.

BETTINGER
Naturlich alles Bio
Naturkost • Café

IMMER SAMSTAGS IM HOF!

Genießen Sie unsere eigenen Backwaren

Öffnungszeiten Bioladen: Mo – Fr 7:00 – 19:30 Uhr • Sa 7:00 – 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Str. 240 • 47800 Krefeld • Tel. KR- 596991 + 538829 • www.naturlich-bettinger.de

Andreas Niedergesäss

Die perfekte Welle

Text: David Kordes // Fotos: Luis Nelsen

Andreas Niedergesäss lässt seinen Blick über die freie Wiesenfläche am Elfrather See schweifen. Vor seinem geistigen Auge ist alles schon da: Das diamantförmige Becken, in dem die Surfer auf der perfekten Welle reiten. Die Gastronomie, in der die Gäste gesunde Küche nahe dem Sternenniveau genießen. Der Spa- und Wellnessbereich, die Beachvolleyball- und Soccerfelder und natürlich der Campingplatz, der aus einem Besuch einen Kurzurlaub macht. Für Niedergesäss ist die Entwicklung des Surfparks am Elfrather See kein kühles Invest oder renditeorientiertes Rechenexempel, sondern ein tief in ihm verwurzelttes Herzensprojekt, das allen Aspekten der auf Balance und Naturverbundenheit ausgerichteten Surf-Philosophie Rechnung trägt. Er selbst ist leidenschaftlicher Wellenreiter und erfolgreicher Geschäftsmann. Am E-See will er zeigen, wie aus dieser Symbiose auf vielen Ebenen Gutes entstehen kann. Ein Meisterstück – für ihn und Krefeld.



Die ganze Faszination des Surfsports sollen Sportbegeisterte bald auch am Elfrather See erleben können.

Wer einen Surfer fragt, was die Faszination des Surfens ausmacht, wird keine rationale Antwort erhalten, aber in leuchtende Augen schauen. Eben jene funkelnden Augen erkennt man bei Niedergesäss, wenn er über den Surfpark spricht: „Die Entwicklung des Surfparks bereitet mir deshalb so viel Freude, weil sich die Benefits durch alle Bereiche der Gesellschaft ziehen.“ Das Surfen gehört zu den sich am rasantesten entwickelnden Sportarten überhaupt. Rund 50 Millionen Wellenreiter balgen sich an den wenigen Hotspots der Erde um die besten Wellen und legen für die Ausübung ihres Sports aberwitzige Flugstrecken zurück, bei denen Profisurfer bis zu vier Tonnen CO₂ produzieren. „Gerade Surfer, die so sehr

im Einklang mit der Natur leben, haben ständig einen Gewissenskonflikt. Natürlich kann ein Surfpark nicht das Meer ersetzen, aber er ist eine gute Alternative“, erklärt Niedergesäss, der selbst lange als Markenentwickler auf der Überholspur lebte und durch die Welt jettete. Der Wunsch nach Entschleunigung, mehr Balance und Projekten, die einen wirklichen Mehrwert haben, veranlasste ihn dazu, seiner alten Profession den Rücken zuzukehren und mit zarten 49 Jahren den Neustart zu wagen. „Seit ich von den Surfparks von Wavegarden erfahren hatte, wusste ich, dass ich so etwas machen möchte. Zwei Geschäftspartner aus Israel, die ebenfalls Surfer sind und mit denen ich früher aus ganz anderen Gründen in Verbindung



Prof. Dr. Rainer Zimmermann und Andreas Niedergesäss haben die Vision des neuen Surfparks bereits vor dem geistigen Auge.

stand, haben sich bereiterklärt, in das Vorhaben zu investieren. So ist das neue Lebenskapitel mit Elakari entstanden, das mich in die glückliche Situation versetzt, das zu tun, was mich wirklich beseelt“, so Niedergesäss weiter.

Dass der Familienvater von den Wavegarden-Surfparks so begeistert ist, hat einen guten Grund, denn das spanische Unternehmen konzipiert nicht nur Anlagen, die perfekte Wellen erzeugen, sondern arbeitet überdies deutlich energieeffizienter als die Konkurrenz. Tatsächlich strebt der baskische Ingenieur-Betrieb in Zukunft sogar eine vollständige CO₂-Neutralität an. „Surfparks als Alternative zum Hotspot-Tourismus zu etablieren, wäre völlig sinnlos, wenn damit nicht wirklich der Natur geholfen würde“, bricht Niedergesäss seine Maxime herunter. Doch Wavegarden ist nicht nur herausragend grün, sondern hat zudem ein Democenter am Stammsitz in San Sebastian und zahlreiche Referenzprojekte in Städten wie Bristol, Melbourne, Sion und Seoul. „Wir haben vor circa zweieinhalb Jahren die Lizenz für NRW von Wavegarden erworben und

freuen uns jetzt, vor der Realisierung der ersten Projekte zu stehen“, sagt der CEO Elakaris nicht ganz ohne Stolz. Zwar ist Niedergesäss die treibende Kraft hinter dem Mammut-Projekt am E-See, stets beratend an seiner Seite steht allerdings Rainer Zimmermann, der als ehemaliger CEO der BBDO, Kommunikationswissenschaftler mit Professur und Think Tank-Leiter vor allem die strategische Gesamtausrichtung koordiniert und die Designarchitektur lenkt.

Gemeinsam haben die beiden für Krefeld ein Konzept kreiert, das sich nicht schlicht in die Reihe der bisherigen Projekte eingliedert, sondern in seinem Facettenreichtum und dem ganzheitlichen Anspruch einzigartig ist. „Der Surfpark am Elfrather See bringt alles zusammen, was sowohl das Mindset als auch die Physis der Surfkultur verbindet: Achtsamkeit, gesunde Ernährung, Balance, Koordination und Entspannung“, fasst Niedergesäss die Mehrwerte des geplanten Ensembles zusammen, dessen Einzelteile aber bereits den Standort bereichern werden, wie Zimmermann gerne betont. „Allein das Surfangebot wird generationsübergreifend Menschen



So könnte er aussehen: Die bisher aktuellste Visualisierung des Surfparks am Elfrather See zeigt eindrucksvoll, wie sich das Areal in die Natur eingliedert.

zusammenführen, den Schulsport aufwerten, Sportschulen entstehen lassen, den Leistungssport fördern und als anerkanntes Therapie-Programm für Menschen in seelischen Schiefen einen Beitrag leisten. Auch die geplante Gastronomie mit einem Schwerpunkt auf vegetarischen und veganen Speisen wird für Krefeld ebenso etwas Besonderes sein wie die Möglichkeit, auf der Terrasse dem sportlichen Treiben zuzuschauen. Der Surfpark wird ein Areal mit einer enorm hohen Aufenthaltsqualität werden“, ist er sich sicher.

Für Krefeld wäre der Surfpark wirtschaftlich ein wahrer Segen. Die anvisierten 200.000 Besucher jährlich brächten Stadt und Handel signifikante Mehreinnahmen, von den gesellschaftlichen Vorteilen einmal ganz zu schweigen. Für Niedergesäss ist es eine klassische Win-win-Situation: „Natürlich haben wir uns ganz bewusst für Krefeld und den E-See entschieden. Die Stadt liegt äußerst günstig. Eingebettet zwischen Rhein-Ruhr und den Niederlanden, unmittelbar an der Autobahn gelegen, ist sie der ideale Standort für einen Surfpark im Westen. Dazu ist der E-See bereits als Wassersportstandort etabliert und würde durch ein weiteres Angebot in dieser Hinsicht noch einmal aufgewertet werden.“ Inzwischen teilt auch die Politik diese Ansicht. CDU, SPD und Grüne haben sich für das visionäre Vorhaben ausgesprochen. Nicht selbstverständlich in einer Stadt, in der so manches Zukunftsprojekt an den Mühlen der Bürokratie gescheitert ist – und gewiss ein Verdienst der minutiösen Vorarbeit von Niedergesäss und Zimmermann. Der Entwurf des Surfparks gliedert sich nicht nur homogen in die Natur ein, sondern berücksichtigt überdies jeden optischen und akustischen Einfluss



Eine Impression aus dem Surfpark Alaia Bay in Sion, Schweiz.

auf die benachbarten Stadtteile. „Es ist uns ganz wichtig, dass die Elfrather den Surfpark als Aufwertung und nicht als Gefahr begreifen, deswegen haben wir bei der Konzeptionierung auf alles verzichtet, was unnötigen Lärm verursacht oder den Ausblick verbaut. Ich denke, so werden wir allen Wünschen gerecht“, ist Niedergesäss überzeugt.

Der Weg von der Vision zur Realität ist teuer und lang. Zahlreiche Gutachten hat Elakari bereits erfolgreich absolviert. Verkehrskonzept, Artenschutz, Boden und Grundwasser sind dabei überprüft worden. Der Antrag zur Regionalplanänderung ist bereits gestellt, die Offenlegung steht kurz bevor. „Wenn alles gut läuft, kann bald



Oben von links nach rechts:
Andreas Niedergesäss,
Prof. Dr. Rainer Zimmermann,
Michael Neppeßen und David Kordes.

jeder Krefelder bis ins kleinste Detail Einblick in unsere Planung erhalten“, erklärt Niedergesäss, der mit Elakari als sogenannter Seed Investor das Projekt vorfinanziert. Rund 1,6 Millionen Euro sind so bis heute in das Projekt geflossen, bis zur Fertigstellung wird noch ein zweistelliger Millionenbetrag dazukommen. „Wenn alles planmäßig verläuft, werden wir bald eine Betreibergesellschaft gründen, an der sich Investoren und Sponsoren beteiligen können. Wir hoffen, dass lokale Unternehmen und Privatpersonen den Surfpark als gutes Konzept erkennen und investieren. Später planen wir, einige Teile der Anlage selbst zu betreiben und andere in die Hände kompetenter Partner zu legen“, sagt Niedergesäss mit Blick in die Zukunft.

Sollte die Regionalplanänderung Ende des Jahres sowie der Beschluss des Bebauungsplans im zweiten Quartal 2022 im Sinne Elakaris verlaufen, steht der Beginn der Bauarbeiten für Oktober des kommenden Jahres auf dem Plan. Spätestens Anfang 2024 wird dann auf den ersten Wellen geritten, im Sand Fuß- und Volleyball gespielt, im Spa relaxt, auf der Terrasse gegessen und auf dem Campingplatz gewohnt werden. „Wir möchten, dass der Surfpark am E-See der sportliche und emotionale Mittelpunkt für alle Surfer im Westen wird“, sagt Zimmermann mit fester Stimme. Ein Wunsch, den wir teilen und den jeder Wirklichkeit werden sieht, der Andreas Niedergesäss in die Augen schaut.

Gärtnerei 1000schön

Auf nach Terrassien!

Fotos: Luis Nelsen

Mit den langsam steigenden Temperaturen wächst auch der Wunsch, es sich im eigenen Garten und auf dem Balkon schön zu machen. Das Gärtnern ist als Hobby schon seit Jahren voll im Trend – Stichwort: Urban Gardening –, die Pandemie hat noch einmal einen zusätzlichen Popularitätsschub gegeben. Wer Blumen, Obst und Gemüse für den heimischen Garten sucht, findet in der familiengeführten Gärtnerei 1000schön auf über 4.000 Quadratmetern alles, was das Herz begehrt.



Führen die Gärtnerei 1000schön mit viel Herzblut: Die Brüder Volker (links) und Wolfram Vander.

In den vergangenen zwölf Monaten, in denen die Menschen gezwungen waren, zu Hause zu bleiben, wuchs bei vielen der Wunsch, etwas zu pflanzen und aufwachsen zu sehen: „In der Pandemie hielten sich die Menschen viel mehr zu Hause auf und machten es sich im eigenen Garten schön“, so Volker Vander. Eine wahre Renaissance erlebten alte, fast vergessene Gemüsesorten: „Historisches Gemüse, wie zum Beispiel die Tomatensorten Citrina oder schwarze Krim, sind sehr gefragt“, bestätigt der Inhaber der Gärtnerei, die Volker Vander mit seinem Bruder Wolfram führt.

Die Vorteile dieser Sorten liegen auf der Hand, wie Vander weiß: „Im Gegensatz zu herkömmlichen Tomatensorten sind sie bei etwas geringerem Ertrag oftmals wesentlich robuster.“

Aber auch jenseits von Tomaten lässt die Auswahl an Gemüsearten und Kräutern das Herz von Gemüsefans höherschlagen: Egal ob gelbe Zucchini oder exklusive Chilisorten, das riesige Angebot an Obst- und Gemüsepflanzen, das in der Gärtnerei 1000schön darauf wartet, entdeckt zu werden, hält für jeden Geschmack et-



Links: Eignet sich hervorragend für einen guten Pernod: die Lakritz-Tagetes.



In der Gärtnerei 1000schön gibt es von Topf- und Gartenpflanzen über Schnittblumen bis hin zu seltenen Tomatensorten alles, was das Herz begehrt.



was bereit. Einen ganz besonderen Tipp hat Volker Vander etwa für Likörliebhaber parat: „Die Lakritz-Tagetes riecht nicht nur toll, sondern hat auch einen intensiven Lakritzgeschmack und eignet sich hervorragend für Desserts. Im Herbst kann sie dann zurückgeschnitten werden und man macht einen Aufgesetzten daraus. Da kommt ein großartiger Pernod raus“, so Vander schmunzelnd.

Zwar ist dieses Frühjahr außergewöhnlich kühl und wechselhaft, doch schreckt das die Kunden nicht davon ab, es sich allmählich auf Balkonien und Terrassen einzurichten. Das zeigt sich auch in der Nachfrage nach klassischen Sommerblumen, wie Vander merkt: „Besonders gefragt sind bienenfreundliche Sorten“, so der Krefelder. Empfehlen kann er das nektarreiche Wandelröschen, dessen Blütenfarbe sich, wie der Name schon sagt, stetig verändert. Ebenfalls beliebt bei Bienen und Schmetterlingen ist die Vanilleblume, die nicht nur herrlich nach Vanille duftet, sondern auch überaus insektenfreundlich ist: „Zusammen mit dem niedrigen

weißen Steinkraut sieht die dunkelblaue Vanilleblume oder der winterharte Lavendel wunderschön aus“, weiß der Blumenprofi.

„Bei den Schnittblumen sind jetzt die Pfingstrosen dran“, erklärt Wolfram Vander. Generell merkt er, dass seine Kunden vermehrt ein Augenmerk auf Regionalität und Saisonware legen: „Es wird heute viel mehr darauf geachtet, dass die Pflanzen aus der Region kommen, und passend zur Jahreszeit angepflanzt.“ Pfingstrosen gibt es in vielen Farben und sie passen zum Beispiel toll zu Levkojen und Lilien. Professionelle Floristen fertigen auch gern Blumensträuße aus dem reichhaltigen Angebot nach individuellen Kundenwünschen an. Das Team der Gärtnerei 1000schön freut sich auf zahlreichen Besuch. // sd

Gärtnerei 1000schön
Kuhdyk 3 // 47802 Krefeld
Tel.: 02151 - 563755



Patrick und Michaela Sachse sind Dienstleister mit Herz.

Sorglos & Sauber 24 Umzugshelfer mit Herz

Fotos: Luis Nelsen

Bestimmte Erfahrungen sind es für gewöhnlich, die ein Leben verändern und dazu führen, dass wir neue Pfade beschreiten. Patrick Sachse spricht in seinem persönlichen Fall gern und liebevoll vom „Erbe der Oma“, wenn er davon erzählt, wie aus ihm, einem einstigen Anzeigenverkäufer, ein Experte für Umzüge, Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen und aus einem anfänglichen Spaß irgendwann eine ernste Absicht wurde. Und man muss sagen, dass aus der schlechten Erfahrung, die Sachse zusammen mit seiner Frau Michaela gemacht hatte, etwas Gutes folgte. Die beiden machten sich ausgerechnet in dem Geschäftszweig selbstständig, von dem sie bei der Haushaltsauflösung der Großmutter so überhaupt nicht angetan waren. Zu wenig Empathie, zu wenig Respekt vor den Gegenständen der alten Dame hatten sie erlebt. Das Verhalten und die Gespräche mit dem damaligen Unternehmen, das die Möbel eher lieblos ausrangierte, sind in schlechter Erinnerung geblieben. Das war der Punkt, als sich das Paar dachte: Das machen wir besser!

Patrick und Michaela Sachse sind mit ihrer Firma „Sorglos & Sauber 24“ Dienstleister mit Herz geworden. Die Menschen hinter den Einrichtungsgegenständen stehen im Vordergrund, die Lebensumstände, die Gründe für den Umzug oder das Verlassen der Wohnung. Trauerfälle, die sich ereignet haben, der anstehende Übergang in eine neue Lebensphase. „Wir möchten eine persönliche Dienstleistung bieten. Die Leute wollen sich ernst genommen fühlen“, sagt der 39-Jährige. An der Tür schellen, schnell die Einrichtungsgegenstände im Lieferwagen verstauen und wieder verschwinden – so stellt sich der gebürtige Dormagener, der vor

17 Jahren nach Krefeld kam und seine Liebe Michaela heiratete, seinen Job keineswegs vor. Massenabfertigung passt nicht mit seinem Verständnis von Hilfe und Begleitung mit Herz zusammen. Sachse steht für Transparenz, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit. Er und seine Frau garantieren feste Preise und geben keine falschen Versprechungen. Die Vorab-Besichtigung gibt es kostenlos. Einfühlungsvermögen ist hier eine Selbstverständlichkeit, wenn seine Mitarbeiter in die privaten Räume treten, ins Allerheiligste einer Person oder Familie. Mit „ernstgemeiner Freundlichkeit“ treten Patrick und Michaela Sachse sowie ihr Team, bestehend aus Hand-



Die Fahrzeuge von Sorglos & Sauber 24 sind im Umkreis von 100 Kilometern um Krefeld im Einsatz.

werkern, Malern oder Monteuren, den Kunden entgegen. „Unsere Mitarbeiter führen den Job gerne aus, gehen darin auf“, stellt Patrick Sachse die Qualität des Unternehmens gern heraus.

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Umzüge organisieren Patrick und Michaela heute selbst. Seit über zwei Jahren arbeiten beide Vollzeit für ihre neue Herzenssache und befinden sich in einer krisenfesten Branche seither auf Wachstumskurs. Der Wechsel des Berufsfeldes war allerdings nicht von Beginn an geplant. Es ist eher eine glückliche Fügung gewesen, eine unvorhergesehene Entwicklung, gepaart eben mit dem wohlmeinenden Ziel des Vorhabens: nach dem Auftrag eine hochzufriedene Kundschaft zu verabschieden. „Wir lieben unsere Arbeit mit den Kunden“, spricht Patrick Sachse das aus, was man ihm und seiner Frau ansieht, wenn sie sich durch die neuen Räume der Firma in Kempen bewegen: „Jeden Tag lernen wir neue Menschen und ihre Schicksale kennen und begleiten sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg.“ Organisation, Zeitmanagement – das mag der 39-Jährige. Aber da wäre ja noch das Funkeln in den Augen der Kunden, wenn das Werk verrichtet ist: „Ich finde es schön zu sehen, wie zufrieden sie dann sind.“

Anfangs war das neue Betätigungsfeld noch als körperlicher Ausgleich zum Hauptberuf gedacht. Durch die steigende Frequenz an Aufträgen aber entschied sich das Paar zur Selbstständigkeit. „Wir hatten ja auch eine Verantwortung für unsere Mitarbeiter.“ Durchaus schwer fiel Patrick sein Abschied aus seinem alten Job in einem Krefelder Anzeigenblatt. „Es waren tolle Arbeitsbedingungen, die schönste Zeit meines Berufslebens als Festangestellter.“ Seine Frau Michaela gab ihre Profession als zahnmedizinische Fachangestellte für die gemeinsame Sache auf. Künftig verdingt sich das Paar auch als verlässlicher Makler. Das Zertifikat liegt vor, ein Büro ist bereits

**Feuchte Wände,
nasser Keller?**

K O X

ABDICHTUNGSTECHNIK



elektronische
Feuchtigkeits-
messungen



Horizontal-
sperrern



Sperr- u.
Sanierputze



Außen-
abdichtungen

Mevissenstraße 62b
47803 Krefeld
Tel.: 02151 76 333 71

mail: kox@kox-abdichtungstechnik.de
www.kox-abdichtungstechnik.de



Ein Team aus Handwerkern, Malern und Monteuren ist bei Umzügen, Haushaltsauflösungen oder Renovierungen im Einsatz.



eröffnet. Vom Umzug über die Auflösung von Haushalten oder Renovierungen bis hin zu Vermietung und Verkauf von Immobilien ist dann alles möglich bei Sorglos & Sauber 24. „Bei uns gibt es alles aus einer Hand. Wir wollen der Ansprechpartner auf diesen Gebieten sein“, bestätigt Sachse. Die Philosophie drückt sich auch im Firmennamen aus: Dem Kunden soll die Angst genommen, die Stätte besenrein hinterlassen werden. Auf Wunsch wird sogar renoviert. Gut erhaltene Möbel können bei Haushaltsauflösungen mit dem Preis verrechnet werden.

18 Mitarbeiter sind im Unternehmen heute schon beschäftigt, weiteres Wachstum ist absehbar. Kürzlich fiel sogar ein Umzug auf Mallorca an. Mit der Fähre ging es vom spanischen Festland rüber aufs Eiland. Auch Großbritannien oder das EU-Ausland, wie Frankreich, stehen auf der Liste der Zielländer, in denen die Firma schon Umzüge vollzogen hat. Haushaltsauflösungen werden am gesamten Niederrhein im Umkreis von 100 Kilometern angeboten. In Kempen hat das Unternehmen nun eine 700 Quadratmeter große Halle für Einlagerungen zur Verfügung. Seit 1. Juni hat das



Ideencenter Lemmen Fenster + Türen
 Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Eine neue Haustür? – Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de



Paar in Krefeld eine Zweigstelle an der Oberbenrader Straße eröffnet. Der eine oder andere Mitarbeiter wird dem Ruf des Unternehmens noch folgen. Freundliche und einfühlsame Anpacker passen schließlich immer ins Konzept bei Patrick und Michaela Sachse. Und die Auftragsbücher sind gut gefüllt. //al

Sorglos & Sauber 24
Patrick und Michaela Sachse
Oberbenrader Straße 51 // 47804 Krefeld
E-Mail: info@sorglos-sauber24.de



Foto aus: *Carmen*

WIR SPIELEN WIEDER!

*Carmen, Walküre, Wilhelm Tell,
 Beuys Küche und vieles mehr!*

Jetzt Tickets sichern und Theater erleben:
www.theater-kr-mg.de

design international

Ein offener Raum im Garten

Fotos: Luis Nelsen

Aufmerksame Leser des CREVELT Magazins werden am Namen „design international“ mit Sicherheit hängen bleiben. Indoor-Küchen, hochwertige Schlafzimmer, die Inneneinrichtung einer internationalen Anwaltskanzlei – war da nicht etwas? Ja, die Namen design international – kurz „di“ – des Inhabers Sascha Haag dürften in Krefeld mittlerweile durchaus geläufig sein. Haag nimmt es mit Humor: „Mich würde es nicht wundern, wenn die Leser sich denken ‚Die schon wieder?‘“ Sich selbst nicht zu ernst zu nehmen und stetig zu hinterfragen, gehört genauso zur Maxime des Unternehmers wie die Lust daran, über den Tellerrand zu blicken und neue Wirkungsfelder zu entdecken.



Sascha Haag und seine Ehefrau Eva Grünen: Mit Kreativität, Sachverstand und Herzblut sind sie für ihre Kunden im Einsatz.

„Manchmal entwickeln sich aus Gesprächen, die wir nebenbei führen, die besten Ideen. Ich versuche immer, alle Einflüsse, die mich umgeben, in meine Arbeit einzubringen“, so Haag. Daraus entsteht ein ganzheitliches Konzept, mit dem das Team von design international die Kunden allumfassend begleitet. Im jüngsten Fall in der

Gestaltung einer kompletten Outdoor-Küche: „Vor zwei Jahren kam die Kundin mit dem Wunsch nach einem Quooker, einem Wasserhahn, aus dem sowohl kochendes als auch Sprudelwasser kommt, zu uns. Aus diesem Auftrag ist am Ende die komplette Erstellung einer Outdoor-Küche geworden“, so der Inhaber des Unternehmens.



Für die Arbeitsplatte der Outdoor-Küche setzte Sascha Haag einen massiven Naturstein aus dem brasilianischen Regenwald ein.

Wer glaubt, eine Outdoor-Küche sei einfach eine normale Küche, die lediglich draußen aufgebaut wird, irrt, wie Sascha Haag erklärt: „Es gibt einige Besonderheiten, auf die man achten muss. Vor allem die Witterung spielt eine bedeutende Rolle, denn eine Outdoor-Küche ist viel größeren Temperaturschwankungen ausgesetzt und das muss bei der Auswahl der Materialien beachtet werden.“ So wurde für die Arbeitsplatte ein massiver Naturstein aus dem brasilianischen Regenwald verwendet. Die Küchenmöbel sind eine spezielle Anfertigung aus Metall mit Naturhölzern innen, die auch bei schwankenden Witterungsverhältnissen nicht verziehen. In zwei Waschbecken fließt kaltes und warmes Wasser, ein Kühlschrank und ein Teppanyaki-Feld runden die Outdoor-Küche ab: „Im Prinzip ist es wirklich so, als würde man eine Indoor-Küche nach draußen bringen – nur unter bestimmten Be-

dingungen, wie zum Beispiel, dass die Metallobjekte doppelt beschichtet sein müssen“, so der Krefelder, der mit seinem Team über die Expertise verfügt, die ein solches Projekt benötigt.

Auch die Beschaffenheit des Gartens wird einbezogen: „Ein Gefälle, damit das Wasser ablaufen kann, musste genauso mit einberechnet werden wie der Stand der Sonne“, erklärt Haag. „Schließlich soll die Arbeitsfläche auch bei intensiver Sonnenbestrahlung noch benutzbar sein.“ Ergänzt wird die Outdoor-Küche von einem massiven Outdoor-Tisch und passenden Stühlen: „Am Ende ist es wie ein offener Raum im Garten“, erklärt Haag, der den Wunsch nach Naturverbundenheit nachvollziehen kann: „Insbesondere im letzten Jahr haben viele von uns festgestellt, wie schön es im eigenen Garten ist“, so der Inhaber von design international. Ge-



rade hinsichtlich dieser Rückkehr ins Grüne – und oftmals auch Regionale – sieht Sascha Haag auch Chancen für den stationären Einzelhandel: „Wir können unsere Qualität präsentieren und unseren Kunden damit einen breiten Service bieten, mit dem sie auch Jahre später noch zufrieden sind.“

Der eigene Garten als Wohlfühloase – ein Traum, der für die Krefelder Kundin mit der Umsetzung von design international in Zusammenarbeit mit einer Gartenlandschaftsarchitektin wahr geworden ist. Und ein Projekt, das ganz in das nachhaltige Konzept von „di“ passt. „Unsere Möbel sind qualitativ hochwertig und dadurch auch langlebig“, erklärt Haag, der sich bereits auf die nächsten Projekte freut: „Zwischen Einrichten und Design bleibt für uns viel Freiraum für Kreativität und die werden wir auch in Zukunft in jeder Hinsicht in unsere Projekte legen.“ //sd

design international by Sascha Haag
Oppumer Straße 175 (am Großmarkt)
47799 Krefeld // Tel.: 02151/782 29 00
www.di-einrichten.de

SieMatic by di
Uerdinger Straße 279 // 47800 Krefeld
Tel.: 02151 - 782 29 30
www.siematic-by-di.de

Advertisement for DOC BALANCE insoles by ios. The image shows three white insoles on an orange background. One insole is shown from a side view, and two are shown from a top view. The text "DOC BALANCE®" is visible on the insoles. The ios logo is in the bottom left corner. The text "MEISTERSTÜCK FÜRS GLEICHGEWICHT" is written diagonally on the left. The website "www.ios-technik.de" is at the bottom.

DOC BALANCE®

MEISTERSTÜCK
FÜRS
GLEICHGEWICHT

ios
MANUFATUR
FÜR EINLAGEN

www.ios-technik.de



Wir lassen unser Haus vom Profi verkaufen. Eine Sorge weniger!

Inklusive
Marktwertermittlung

TOP-SERVICE

für Ihre
Wohnimmobilie

Mit unserem Expertenteam als Kenner des lokalen Marktes an Ihrer Seite gelingt der Verkauf Ihrer Immobilie nicht nur zum besten Preis, sondern auch vollkommen stressfrei. Gerade in der warmen Jahreszeit suchen wieder viele Interessenten aus unserem Kundenstamm ein neues Zuhause. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich!

Tel. 02151 931818 · [schreurs-immobilien.de](https://www.schreurs-immobilien.de) · 4 x in Krefeld: Bockum, Hüls, Traar, City

SCHREURS
IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur



Was macht die Pandemie mit unseren Kindern?

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Seit über einem Jahr befindet sich Deutschland bereits im Ausnahmezustand. Als im März 2020 im Rahmen des ersten Lockdowns zum ersten Mal das gesellschaftliche Leben stillstand, dachten wir noch, Homeschooling, Homeoffice, Notbetreuung und Kontaktbeschränkungen seien vorübergehende Notlösungen. Heute sind wir nur noch müde und erschöpft von sich ständig verändernden Regeln und Routinen, von Ängsten und Sorgen, die uns rund um Familie und Beruf beschäftigen. Doch wenn das schon für uns Erwachsene gilt, die wir über Lebenserfahrung und eine gewisse Krisensicherheit verfügen, wie geht es dann erst unseren Kindern? Kinder- und Jugendexperten schlagen seit einiger Zeit immer lauter Alarm. Spätestens, seit das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) im Januar ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie die Ergebnisse der COPSY-Studie präsentierte, haben wir die besorgniserregenden Zahlen schwarz auf weiß: Etwa jedes dritte Kind im Deutschland zeigt in Folge der Pandemie inzwischen psychische Auffälligkeiten.

Dem entgegenzuwirken, ist tägliche Aufgabe von Pädagogen im Schuldienst, in Kindertagesstätten, in der Jugendhilfe oder in freizeitpädagogischen Einrichtungen. Mit vollem Einsatz versuchen sie zum einen, Kindern und Jugendlichen im Hier und Jetzt Akuthilfe zu bieten, Strukturen und Halt zu geben, zum anderen aber auch, die

Spätfolgen einzudämmen, die uns nach der Pandemie drohen könnten. Das CREVELT Magazin sprach mit Akuthelferin Steffi Kaczikowski, Leitung der Lebenshilfe-Kindertagesstätte am Hauserhof, und mit Dietmar Siegert vom Kinderschutzbund. Er ist sich sicher: Das, was gerade geschieht, wird unsere Gesellschaft nachhaltig verändern.



Dietmar Siegert, Leiter des Krefelder Kinderschutzbundes.



Kindertagesstätte der Lebenshilfe: Normalität und Stärke sind strukturgebend

Gut gelaunt kommen die Geschwister Henry und Jannes an der Kindertagesstätte am Hauserhof an. Die Mama haben sie bereits vor der Tür verabschiedet, sie darf ja schließlich schon seit letztem Jahr nicht mehr mit reinkommen, jetzt stehen die beiden bereits lachend beim Fiebermessen. Für die beiden Jungs, so ist sich Kita-Leitung Kaczikowski sicher, ist die Pandemie inzwischen Alltag geworden: „Ich glaube, viele unserer Kinder erinnern sich gar nicht mehr daran, wie es vor Corona war“, erklärt sie. „Natürlich werden die Einschränkungen von ihnen wahrgenommen, aber das veränderte Leben ist inzwischen längst Normalität.“ So gehen Jannes und Henry bereits ganz selbstständig und ohne Einwände zum Waschbecken, um sich mehrmals am Tag ausgiebig die Hände zu waschen.

Im Lebenshilfe-Kindergarten sind inzwischen fast alle Kinder wieder in die Betreuung zurückgekehrt. Waren zu Hochzeiten des Lockdowns lediglich fünf Kinder in der Notbetreuung, kümmerten sich die Pädagogen während der Pandemie im Schnitt um rund 35

Kinder – etwa die Hälfte der eigentlich 73 Kinder mit und ohne Behinderung zwischen zwei und sechs Jahren, die in den vier Gruppen untergebracht sind. „Der Gruppenalltag hat sich natürlich stark verändert“, bestätigt Müge Ak, stellvertretende Leitung und Heilerziehungspflegerin der Delfin-Gruppe. Vor Corona waren die Gruppentüren nach der morgendlichen Begrüßungsrunde geöffnet, heute sind sie zur Minderung des Infektionsrisikos geschlossen. Auch der Außenbereich der Kita wird durch rot-weißes Flatterband geteilt. Der vierjährige Justus betont zwar, wie doof er das finde, steht aber gut gelaunt am Band und unterhält sich ausgelassen mit seinem Kumpel aus der Nachbarsgruppe – natürlich mit Abstand. „Ich glaube, es kommt wirklich darauf an, wie wir und die Eltern die aktuelle Situation mit den Kindern verarbeiten“, beschreibt die Kita-Leiterin. „Als die Selbsttests eingeführt wurden, hat die Kita den Eltern zum Beispiel sofort das Angebot gemacht, gemeinsam mit ihnen die Tests in der Einrichtung durchzuführen und nicht, wie ursprünglich angedacht, die Tests mit nach Hause zu geben.“ Im Stuhlkreis wur-





Kohlen Immobilien

Ihr Spezialist für Anlageobjekte



Als Spezialmakler für Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser oder Wohnanlagen in Krefeld und Umgebung setzen wir uns für Ihre Interessen ein.



**bauliche Begutachtung
Wertermittlung**



**Beratung
Kaufabwicklung**

Ganz unverbindlich & kostenfrei
erstellen wir Ihnen eine schriftliche
Wertermittlung

Sylvia Kohlen Immobilien | Hülser Straße 14 | 47798 Krefeld
Tel.: 02151/1542900 | www.kohlen-immobilien.com



In der Kindertagesstätte der Lebenshilfe ging es in den vergangenen zwölf Monaten darum, Normalität zu vermitteln.

de gruppenintern mit den Kindern genauestens besprochen, wie ein Coronatest funktioniert. Die Kids konnten Fragen stellen, den Test selbst in die Hand nehmen oder auch von ihren Erfahrungen damit berichten. Es gab, so erklärt Kaczikowski weiter, gar keine Gelegenheit, überhaupt ein Angstgefühl aufkommen zu lassen. Jeden Montag und jeden Donnerstag bietet die Kita den Eltern nun an, ihre Sprösslinge vor Ort testen zu lassen. „Am Ende haben die Kinder ihren Eltern erklärt, wie das funktioniert“, beschreibt auch Ak lachend. „Genau das ist wichtig. Natürlich müssen wir die Kinder in ihren Ängsten und Sorgen auffangen, aber wir müssen vermeiden, aus der Situation ein großes Ding zu machen – wir sind dafür da, ihnen Normalität zu vermitteln.“

Was im Kontakt mit den Kindern einfach wirkt, ist hinter den Kulissen ein wahrer Kraftakt. Heilpädagogin Kaczikowski stemmt die Leitungsaufgaben, koordiniert, organisiert und spricht gut zu. Gleichzeitig ist ihr Anspruch, das Wohlbefinden der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden im Blick zu halten. „Der Teamzusammenhalt ist jetzt so wichtig wie nie zuvor“, beschreibt sie. „Ja, auch ich habe mal hinter verschlossener Tür geweint, aber im Team vermitteln wir Stärke und positive Stimmung. Das wirkt sich auch auf die Kinder aus.“ Dafür gehen die Pädagogen an ihre Grenzen: Die eigenen, privaten Kontakte haben sie komplett heruntergefahren, um die Kinder nicht zu gefährden oder das Team durch eine mögliche Quarantäne zu belasten. Auch die Einhaltung der Hygieneanforderungen raubt immer wieder Ressourcen. „Gott sei Dank haben wir eine Elternschaft, die unser engmaschiges Hygienekonzept unterstützt“, beschreibt Ak. „Aus anderen Einrichtungen kennen wir da andere Storys.“ Und deswegen sind sich die Pädagogen auch sicher, dass in ihrem Lebenshilfe-Kindergarten keines der zwei- bis sechsjährigen

Kinder durch die Pandemie an Entwicklungsverzögerungen oder außergewöhnlichen psychischen Belastungen leiden wird. „Dafür sind wir sehr dankbar“, schließt Einrichtungsleiterin Kaczikowski ab. „Denn wir sind uns auch darüber im Klaren, dass das in anderen, nicht so behüteten Gegenden sicherlich anders ist.“

Kinderschutzbund: Corona wirft uns um Jahre zurück

Solche Geschichten kann Dietmar Siebert als Leiter des Krefelder Kinderschutzbundes zuhause erzählen. Zwar glaubt der Sozialarbeiter auch, dass Kindergartenkinder aufgrund der hohen Stabilität in Kitas während der Coronapandemie im Vergleich nur wenig abbekommen haben, aber aus den Einrichtungen des Kinderschutzbundes kennt er andere Fälle. „Ich habe selbst beobachtet, wie ein Kind nach Verlassen der Gruppe auf einen Zaun zurannte, um seine Freundin dahinter zu begrüßen und dann kurz davor wie angewurzelt stehen blieb, weil es nicht wusste, ob es ihr überhaupt nahekommen dürfe“, erzählt er. „Das war für mich eine dramatische Szene, denn die Schutzmaßnahmen greifen in das natürliche Verhalten unserer Kinder ein.“

Der Kinderschutzbund in Krefeld betreut als Träger nicht nur Kindertagesstätten, sondern ist unter anderem auch im offenen Ganztags und in der Schulsozialarbeit aktiv. Siebert ist sich sicher, dass die Kluft zwischen Arm und Reich durch Corona noch breiter werden wird. Er warnt aber auch davor, die Folgen der Pandemie lediglich als Problem prekärer Familienverhältnisse zu sehen. „Wir nehmen Kindern und Jugendlichen gerade alle Bereiche, die sie benötigen, um sich körperlich und auch seelisch gesund und altersgemäß entwickeln zu können“, beschreibt er. „Begegnung, Bewegung,



Ein Erwachsenenjahr Corona entsprechen zehn Kinderjahren: Die Auswirkungen der Pandemie sind jetzt noch nicht absehbar.



Erlebnisse – all das ist aktuell eingeschränkt.“ Schon jetzt seien die Kinder- und Jugendpsychiatrien maßlos überlastet und nähmen nur noch Heranwachsende auf, die akut suizidgefährdet seien. Bereits heute müsse dadurch eine Form der Triage erfolgen, weil für Kinder mit einer „einfachen Depression“ kein Platz mehr sei. „Aber eine Depression kann sich dramatisch entwickeln, wenn sie nicht behandelt wird“, beschreibt der Experte. „Was da in Zukunft auf uns zukommen wird, können wir jetzt noch gar nicht überschauen.“

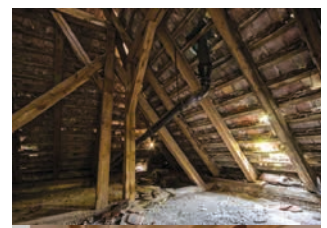
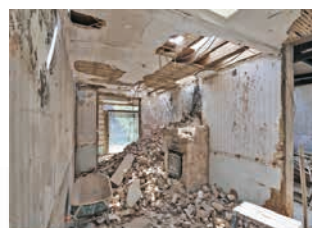
Die Pädagogen, die für den Kinderschutzbund an der Front arbeiten, beobachten die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

mit Sorge. Viele Schützlinge zeigen körperliche Veränderungen: Dunkle Ringe unter den Augen zeugen von einer erhöhten Belastungssituation, zugelegtes Gewicht von fehlender Bewegung und schlechter Ernährung. Auch eine aufkommende Mediensucht werde immer häufiger zum Problem. „Ich kann verstehen, dass Eltern in dieser belastenden Situation oft müde und gestresst sind“, schildert Siegert. „Sie möchten nach Arbeit und Homeschooling nicht mehr lang am Herd stehen und gesund kochen. Viele haben in den vergangenen Monaten aufgegeben, für eine sinnvolle Beschäftigung ihrer Kinder zu sorgen. Aber das ist gefährlich. Gerade jetzt müssen wir unsere Kräfte bündeln.“

Umbau Ausbau Bausanierung



www.tichlers.de 0 21 51 47 40 44 bauunternehmung@tichlers.de





Steffi Kaczikowski, Leiterin der Lebenshilfe-Kita am Hauserhof, und Müge Ak, Stellvertretende Leiterin und Heilerziehungspflegerin.



Und dann gebe es auch noch die Kinder, die durch Corona völlig von der Bildfläche verschwunden seien. Wer aufgrund der zu Hause herrschenden Verhältnisse schon vor der Pandemie Probleme hatte, verliert im Homeschooling völlig den Anschluss. Neben der technischen Ausstattung fehlen auch die nötigen Strukturen: Die Kinder bleiben auf der Strecke. Lorenz Bahr, Leiter des Landesjugendamtes, äußerte zuletzt in den Medien die Sorge, dass sich die Zahl der Schulabbrecher in Zukunft verdoppeln werde, und auch Dietmar Siegert glaubt daran, dass das, was durch die Pandemie in Gang gekommen ist, noch viele Jahre nachwirken werde. „Diese

jungen Menschen am Ende wieder einzufangen und vielleicht über den zweiten Bildungsweg in eine Karriere und damit in ein gesundes, selbstständiges Leben zu führen, wird eine große Herausforderung“, schildert er. Es bedürfe am Ende nicht nur engagierter Pädagogen, die in Zeiten des Fachkräftemangels eh schon rar sind, sondern auch staatlicher Gelder.

Geld, das ist ein sensibles Thema für den Leiter des Kinderschutzbundes. Wenn Siegert über die Maßnahmen der Regierung spricht, die Ausbreitung der Pandemie durch Kontaktbeschränkungen ein-

EIN KLEINES STÜCK URLAUB FÜR IHR EIGENHEIM



DIE FLÜSSIGKUNSTSTOFFFLÖSUNG FÜR IHREN BALKON!

<p>BALKONSANIERUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT</p> <ul style="list-style-type: none"> • TÜV geprüft • Festpreisgarantie • schnelle & saubere Ausführung • kostenfreie Analysetermine für Eigentümer 	<p>STANDORTE</p> <p>Krefeld • Viersen • Wesel • Oberhausen • Kempen Düsseldorf • Duisburg • Moers • Neukirchen-Vluyn Mülheim an der Ruhr</p>
---	---




Beschichtungen NRW - Zentrale - Tel.: 0 28 41-88 13 7 99 - Mail: info@balkonsanierungen.com



zudämmen, dann kann er das irgendwie noch verstehen. Wenn er aber daran denkt, dass die Lufthansa in Folge der Pandemie vom deutschen Staat neun Milliarden Euro bekommen hat und das Corona-Aufholpaket für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen gerade einmal zwei Milliarden umfasst, also nicht mal ein Viertel der Lufthansa-Gelder, wird er sauer. „Ich habe noch die Worte der Bundesregierung im Ohr, dass wir die Schulen als erstes wieder öffnen werden, wenn die Infektionszahlen heruntergehen. Stattdessen sitzen die Leute jetzt bereits in Biergärten und trinken ausgelassen ein Gläschen“, sagt der Sozialarbeiter. „Manchmal habe ich das Gefühl, dass alle pädagogischen Errungenschaften der letzten Jahre mit der Pandemie über Bord geworfen wurden. Ein Jahr Corona für uns als Erwachsene ist mit zehn Jahren Entwicklungszeit von Kindern gleichzusetzen.“ Jahrelang schon setzt sich der Kinderschutzbund unter Leitung von Siegert in Krefeld dafür ein, Kinder stark zu machen. Das Ausmaß an Sorge über den coronabedingten Rückschritt, ist dem engagierten Siegert anzumerken. Wenn er spricht, legt er die Stirn in Falten und seine Stimme wird aufgeregt. „Und dabei“, so schließt Siegert ab, „haben wir an dieser Stelle noch gar nicht über das riesengroße Feld der sexualisierten Gewalt gesprochen, das durch die Pandemie nun noch weiter ins Dunkle gerät.“ Allein über diesen traurigen, dramatischen Aspekt könnte Siegert ein ganzes Magazin füllen.

GOEBELS

RECHTSANWÄLTE

KOMPETENT · ENGAGIERT · PERSÖNLICH

Wilhelmshofallee 79–81 · 47800 Krefeld
Tel. 02151 507-0 · info@goebels-anwaelte.de

**Klaus Steffen**

Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht, Erbrecht

**Dr. Jochen Bolten**

Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht, Immobilienrecht,
Vertragsrecht

**Klaus H. Kalenberg**

Rechtsanwalt und Steuerberater
Steuerrecht, Erbrecht,
Gesellschaftsrecht

**Andreas Böning**

Rechtsanwalt
Handelsrecht, Haftungs- und
Schadensrecht, Arbeitsrecht

**Catharina Eich**

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht, Mietrecht, Vertragsrecht

**Dr. Christian Schmidt**

Rechtsanwalt und Mediator
Gesellschaftsrecht, Handelsrecht,
Vertragsrecht

**Gerrit Buddenberg, LL.M.**

Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Baurecht, Immobilienrecht, Mietrecht

**Dr. Philipp Steffen**

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht (individuell und kollektiv)

www.goebels-anwaelte.de

CREVELT ist überall.

Ein Stadtmagazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 35.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.

47798

- Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich Ostwall 112
- CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
- das macht SiNN. Hochstraße 89-93
- EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden Hansahaus
- Genuss Store Carl-Wilhelm-Straße 27
- Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
- Jazzkeller Lohstr. 92
- Lieber Unverpackt Karlsplatz 20
- Mediothek Theaterplatz
- Nordbahnhof Oraniering 91
- Octapharma Plasma Petersstraße 22
- Quickdruck Sternstraße 53
- Restaurant mamma's An der alten Synagoge 1
- REWE Marktstr. 97
- Grill Split Breite Straße 43
- Fleischerei Koczian Gutenbergstr. 227
- Saturn Neusser Straße 35
- SchwarzHandel Marktstr. 64
- Stern Apotheke Hülsener Straße 10
- Tabak Janßen Hansa Centrum
- Tabak Janßen Schwanenmarkt
- Theater KR & MG Theaterplatz 3
- VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 2
- Winkmann's Catering Friedrichstraße 26
- Wohnstätte Petersstraße 121

47799

- 1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
- Allianz Gero Pescher Bismarckplatz 21
- Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8

- Autoservice Aschoff Oppumer Str. 94-102
- Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus Moersersstraße 1-3
- Edeka Kempken Grenzstraße 155
- EMS Lounge Roonstraße 1
- Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie..... Dampfmühlenweg 7
- Katholisches Forum Felbelstraße 25
- Orthopädie Jordan St.-Anton-Str. 16
- Prosano training Uerdinger Straße 100
- REWE Philadelphiastr. 59
- Rotkehlchen Immobilien..... Rheinstr. 20
- DENNS Biomarkt Uerdinger Str. 123
- REWE..... Uerdinger Str. 123 - 125
- Wine House Oppumer Str. 175

47800

- Autoparc France Saalestraße 15
- Bäckerei Sommer Kaiserstraße 1
- Blumen Femers Am Badezentrum 54
- Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
- Café Bettinger Friedrich Ebert Str. 240
- Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
- Die Hütte Friedrich-Ebert-Str. 240
- EDEKA Glockenspitz 348
- Eiscafe DeFanti..... Uerdinger Straße 279
- Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof..... Uerdinger Straße 245
- REWE Holzschuh Magdeburger Straße 9
- Schreurs Immobilien Uerdinger Straße 600
- Sylter Eiscafé Uerdinger Straße 590

47802

- Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
- Blühender Garten Nieper Straße 161



Aufteilung der Gesamtauflage

- 10.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 18.000 Magazine als Beilage in WZ und RP
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 5.000 Magazine über 350 Auslagestellen



Witwenblume

haltbare Blüte pastellblau
winterhart & resistent
Scabiosa
ab **2,19€**



Tausendschön

halten auch in der Vase
langlebig, winterhart
Dianthus
ab **1,99€**



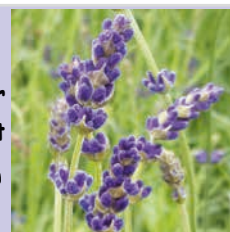
Sommerzeit - Staudenzeit



Gärtnerei 1000schön - Kuhdyk 3
47839 Krefeld - 02151 563755

schön Lavendel

sehr robust & dankbar
stark duftend, winterhart
12cm Topf
ab **1,99€**



Ballonblume

buschiger Wuchs, üppige Blüte
winterhart & ausdauernd
Platycodon
ab **1,99€**



„Bei uns im WINKMANN'S gibt es das Crevelt Magazin, da wir es selber mit großem Interesse lesen. So viele engagierte Menschen in Krefeld stecken ihr Knowhow und ihr Herzblut in ganz bestimmte Projekte, geben es gerne weiter und lieben was sie tun! Genau wie wir! Das macht Krefeld aus. Weiter so....

- Rainer Winkmann -



Rainer Winkmann vom Winkmann's Catering mit dem CREVELT-Aufsteller.

- Dott & EwaldsMoerser Landstraße 409
- EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
- Genial Moerser Straße 649
- Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
- Landhaus Maria Schutz .. Maria-Sohmann-Str. 45
- Naturfleischerei Wefers ... Moerser Landstraße 379
- Rest. Elfrather Mühle An d. Elfrather Mühle 145
- Restaurant Lus Bell Nieperstr. 242
- Schreurs Immobilien Moerserlandstr. 418a

47803

- Coiffeurteam Munz Moerser Straße 490
- EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
- fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
- FitPark ONE Gahlingspfad 14
- Holz Roeren Mevissenstraße 62B
- KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
- Musikschule rhythm matters ... Grüner Dyk 28
- Ristorante San Leo Moerser Str. 106
- E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
- Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
- Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14
- Salvea Westparkstraße 107-109

47804

- BELLINI Senioren-Residenz .. Am Schirkeshof 6
- Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
- Textilreinigung Vaiano.....Weserweg 21 A
- Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

- Verve Zur Feuerwache. 5
- Asia 5 Sterne Ritterstr. 145
- Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
- Blumen Kronenberg Martinstraße 185
- Blumenhof Merholz Martinstraße 123
- EDEKA Kempken Füttingsweg 69
- Eiscafe Schöneweiß Lerchenfeldstraße 2
- Marienheim Johannesplatz 28
- TöFi Ford Store Untergath 179
- REWE Lehmheide 5-17

47807

- Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
- Café Max & Moritz Kölner Straße 558
- Fahrschule Embers Kölner Straße 576
- REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
- Bäckerei Gruyters Marienstr. 80

47809

- Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
- BK Glockenspitz Glockenspitz 348
- DER GARTENBOTE Hafenstr. 15

47829

- Bäckerei GruytersMaybachstr. 160
- Bäckerei Gruyters Danzigerplatz 7
- REWE Rippers Düsseldorfstr. 304
- E-Center Czaikowski Kurfürstenstr.30
- Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



- Bäckerei Röttges Breslauer Straße 1
- Bäckerei Röttges Niederstraße 11
- Kunigundenheim Heinrich-Theißen-Str. 10
- SPORTOASE Niederstraße 62
- timeout Löschenhofweg 70
- Nahkauf Holzschuh..... Traarerstr. 26-32

47839

- EDEKA Kempken Kempener Straße 30
- Forol Hoebertz..... Tönisberger Straße 101

47918 (Tönisvorst)

- Pegels Landmarkt Unterweiden 160
- Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19

47239 (DU-Rumeln)

- Naturbau Niederrhein Dorfstr. 23

Neu- und Umbauarbeiten sowie Altbausanierungen



Unter anderem:

- Mauerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Baulicher Brandschutz
- Fassadenverankerungen
- Kellerabdichtungen

Groß - Bau - GmbH

- Rund um den gesamten Bau -
-Die sichere Wahl-

Groß - Bau - GmbH

- Traarer Rathausmark 1a
- 47802 Krefeld/Traar
- Tel. 02151 - 65 39 050
- Fax 02151 - 65 39 070
- info@gross-bau-krefeld.de
- www.gross-bau-krefeld.de

Seidenweber Logistik & Consulting Krefeld

„Geht nicht“ gibt's nicht

Fotos: Luis Nelsen

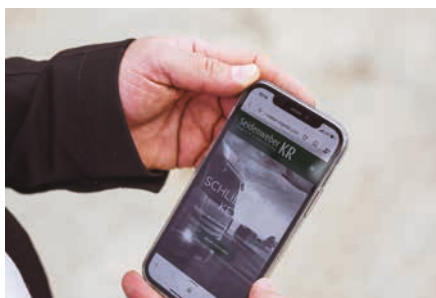
Marc Schürmann empfängt in sommerlicher Umgebung. Auf der Sonnenterrasse seines Hauses in Verberg gedeiht ein Olivenbaum, am gemütlichen Holztisch daneben genießt man das Grüne. Ein paar zwitschernde Vögel runden das Bild eines Ortes der Ruhe ab. Berufsstress lässt sich hier fabelhaft abstreifen. Was man auf den ersten Blick nicht ahnt: Auch von hier aus steuert und lenkt der emsige Verberger Lieferungen aus der ganzen Welt an den Niederrhein – vice versa. Dem weltumspannenden Funknetz sei Dank. In der Ecke des blühenden Gartens hat sich Schürmann eine Nische für seine Arbeit unter freiem Himmel eingerichtet. Ein Büro braucht er nicht. Sein Eigenheim ist Schaltzentrale und privater Lebensraum in einem. Das ist ein Vorteil, wenn man rund um die Uhr erreichbar sein muss, wenn der Arbeitstag eigentlich nie endet.



Marc Schürmann führt die Seidenweber Logistik & Consulting.

Seit elf Jahren führt Schürmann die Seidenweber Logistik & Consulting Krefeld. Er organisiert Lieferketten als Dienstleister für Unternehmen, die diese zusätzliche Arbeit lieber in fachkundige Hände geben. Sein Name bürgt für Vertrauen, denn der 53-Jährige hat sich in der Branche als gelernter Speditionskaufmann ein großes Netzwerk aufgebaut. Er tritt als Ansprechpartner für Firmen auf, weiß, wen er kontaktieren und einbinden muss, wenn Güter aus China oder sonst aus Übersee schnell nach Deutschland verladen werden müssen. Vor allem nach Fernost pflegt er beste Verbindungen. Die prekäre Lage in den asiatischen Häfen erfordert alternative Transportmöglichkeiten. Aktuell hat er für einen Kunden drei Lastwagen gechartert, um die Ware über eine Strecke von 9.000 Kilometern von Shanghai an einen Standort in Dordrecht in den Niederlanden zu transportieren und dort Bandstillstände zu vermeiden.

Schürmann legt los, sobald die Bestellung erfolgt ist. Dann kommuniziert er mit Händlern, arrangiert Partner über sein Netzwerk. Ob durch die Luft, über die See oder die Schiene der Neuen Seidenstraße – auf allen Wegen kann er die Kunden bestens bedienen. Auch hilft er beim Paketversand, der Zollabwicklung, Lagerhaltung oder Containervermietung. „Geht nicht ´ gibt ´ s nicht“, lautet Schürmanns Ethos: „Ich löse Probleme. Wo andere absagen, macht es mir erst richtig Spaß.“ Kundennähe ist das A und O. Distanzen baut er im persönlichen Gespräch problemlos ab. Seine warmherzige und einladende Art ist keinesfalls aufgesetzt, sondern authentisch. Dem Klischee, wonach er als Ostfrieser und Norddeutscher vielleicht etwas unterkühlt sei, entspricht er in keiner Weise. Der Kunde zahlt es ihm mit Vertrauen und Aufträgen zurück. Schürmann liefert – nicht nur buchstäblich. Transparenz wird groß geschrieben. Viele Handelspartner sind sogar seine



Ob durch die Luft, über Wasser oder auf der Schiene: Schürmann bedient seine Kunden auf allen verfügbaren Wegen. Alles, was er dazu braucht, ist sein Telefon.

Freunde geworden. Das Geschäft brummt. Die Logistik-Branche ist ein Gewinner der Corona-Pandemie. Der Online-Handel hat neue Höhen erreicht. Marc Schürmann spricht Unternehmer und Gründer an. Von der Herstellung über die Qualitätskontrolle bis hin zum Transport und der Betreuung für Online-Händler deckt er die gesamte Wertschöpfungskette ab.

Man kann ihn im eigenen Garten bei der Arbeit antreffen, aber auch im Café An-Go-Lo in der Innenstadt, wenn er mit Geschäftspartnern Bündnisse schließt. Auch im Urlaub wickelt Schürmann Aufträge ab, zum Beispiel wenn er in Domburg an der Nordsee oder im Küstenstädtchen Sant Elm auf Mallorca Entspannung sucht. Diese fernen Orte stehen für einen Wohlfühlfaktor in seinem Leben, den er nicht mehr missen will. Seit vielen Jahren bereist er diese schönen Flecken. Je nach Kundenwunsch aus den fünf Erdteilen greift er auch mal nachts zum Telefon oder tippt in seinen Rechner, um Lieferketten schnell in Bewegung zu bringen. Stress? „Es ist für mich kein Nachteil. Ich genieße es und kann mir die Zeit gut einteilen.“ Die nötige Lockerheit besitzen, aber gleichsam verbindlich arbeiten. Das ist ein Prinzip geworden. Schürmann bringt diesen Dualismus gekonnt zusammen. Die Familie zieht mit. Der Vater zweier Töchter wird von seiner Frau Heike im Tagesgeschäft unterstützt. Tägliche Spaziergänge mit Hündin Fine sorgen für frische Luft und neue Geschäftsideen.

Wie die digitale Welt seine Arbeit verändert hat, zeigt Marc Schürmann an einem einfachen Beispiel. Als er 1988 in der Lehre war und am Flughafen arbeitete, verfasste er Frachtbriefe noch mit der Schreibmaschine. Heute undenkbar. „Die Logistik-Welt wird nie langweilig“, hat er festgestellt. „Neue Aufgaben sind immer neue Herausforderungen. Man freut sich auf die Lösungen“, erzählt der warmherzige Verberger über seine tägliche Motivation. Sein Vater fuhr zur See. Schürmann glaubt deshalb, dass er diese Affinität zum Wasser und dem Transportwesen in seinen Genen hat. Als Speditionskaufmann schnupperte er in mehrere Firmen hinein, erwarb sich ein Netzwerk, engagierte sich bei großen Dienstleistern und lernte Geschäftspartner auf seinen Reisen nach Fernost persönlich kennen. Heute arbeitet er auch Hand in Hand mit CLR Logistic aus Krefeld für die besten Ergebnisse für Kunden.

Die Zahlen sind sehr gut. So gut, dass Marc Schürmann sogar über ein oder zwei neue Mitarbeiter für das nächste Jahr nachdenkt, denn der Erfolg weckt immer auch Begehrlichkeiten. Das Arbeitspensum steigt. „Schnelligkeit ist ein wichtiger Faktor in diesem Bereich“, weiß er. Und um die Kunden nicht warten zu lassen, soll die Seidenweber-Logistik bald wachsen. An Schürmanns blühendem Büro im Freien muss das nichts ändern. //al

Seidenweber Logistik & Consulting KR
Marc Schürmann // Leydelstraße 89 // 47802 Krefeld
Tel.: 0170 - 5249765 // Mail: ms@seidenweber-logistik.com
seidenweber-logistik.com



Katrin Juntermanns, Osteopathin und Heilpraktikerin, und Joe Teubert, Leiter der Praxis Kineto Physiotherapie Osteopathie & Training.

Kineto Physiotherapie Osteopathie & Training

Nicht mehr von Pontius zu Pilatus

Fotos: Luis Nelsen

Wenn der Arm schmerzt, ist der Arm kaputt, wenn uns ständig schwindelig wird, ist dafür unsere Halswirbelsäule verantwortlich und wenn wir häufig eine Blasenentzündung haben, dann kommt das selbstverständlich davon, dass wir uns nicht warm genug anziehen: Es wäre schön, wenn unser Körper so unkompliziert aufgebaut wäre und gesundheitliche Probleme ganz einfach behandelt werden könnten, doch die Realität ist oft deutlich komplexer. Denn Armschmerzen können ihre Ursache unter anderem in der Leber oder der Galle haben, Schwindel kann sowohl mit dem Innenohr als auch mit einer Nervenentzündung zusammenhängen und die Blasenentzündung eine Folge von hormonellem Ungleichgewicht oder einer fehlenden Beckenbodenmuskulatur sein.

Die Patienten, die Joe Teubert und seine Kollegen behandeln, haben häufig schon mehrere Facharztbesuche hinter sich, wenn sie sich an den Physiotherapeuten und sein Team wenden. Seit Anfang des Jahres leitet der 36-Jährige die Praxis Kineto Physiotherapie Osteopathie & Training im Ärztehaus Bismarckplatz und überzeugt seitdem mit einem ganzheitlichen Behandlungskonzept. „Der fachrichtungsspezifische Befund des Arztes und die ganzheitliche Betrachtung sorgen dafür, dass die Beschwerden sich verringern und das Problem, mit dem der Patient zu uns kommt, in den meisten Fällen langfristig gelöst wird“, erklärt der Standortleiter.

Bei Kineto arbeiten ausschließlich Physiotherapeuten und Osteopathen mit Zusatzausbildungen. Ist Joe Teubert beispielsweise einer von drei anerkannten Vestibular-Therapeuten in Krefeld – das bedeutet, dass er auf Schwindel spezialisiert ist – hat er auch Therapeuten mit neurologischem, urologischem und osteopathischem Schwerpunkt in seinem Team. „Kommunikation untereinander hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert“, beschreibt Teubert. Regelmäßig tauschen sich die Therapeuten im Rahmen einer internen Fortbildung über Neuigkeiten in ihrem Fachgebiet aus oder bilden sich zu ausgewählten Themen weiter. Aber auch untereinander besprechen sie



außergewöhnliche Patientenfälle. „So können wir für den Patienten den bestmöglichen Therapieplan zusammenstellen“, führt er fort. „Wir setzen auf einen kooperativen Praxisansatz.“

Katrin Juntermanns ist dabei für Teubert eine wichtige Säule. Sie arbeitet als Osteopathin und Heilpraktikerin bei Kineto. Genau wie Teubert darf sie Patienten im Erstkontakt ohne Rezept behandeln. „Mit meiner Qualifikation kann ich auch Diagnosen stellen“, erklärt sie. „Ich bespreche anschließend mit dem Patienten, ob eine Behandlung bei uns im Haus sinnvoll ist oder aber, ob er sich noch einmal an einen Facharzt wenden soll.“

In der Praxis bietet das Team dabei diverse Möglichkeiten. Denn nicht nur unterschiedliche Schwerpunkte sorgen für Ganzheitlichkeit der Behandlung, sondern den Patienten steht auch eine Trainingsfläche zur Kräftigung zur Verfügung. Hier können sie mit oder ohne Rezept trainieren, immer angeleitet durch den Physiotherapeuten, das Behandlungsergebnis festigen und sich damit aktiv selbst für ihre Gesundheit einsetzen. Nach der Lockerung der Coronaregeln können sich Krefelder hier auch mit einer 10er-Karte oder einem Monatsabo sportlich betätigen.

„Häufig schaffen wir es, den Zeitraum zwischen den Anwendungen durch effektives Training deutlich zu verlängern“, schildert die Osteopathin. „Kommt ein Patient zum Beispiel sonst alle zwei Wochen zu mir, muss er, wenn er seinen Alltag durch gezielten Sport erweitert, nur noch einmal im Quartal behandelt werden.“ Ein 55-jähriger Krefelder kam mit Schulterbeschwerden in die Praxis. Dann stellte sich in der Behandlung aber heraus, dass die Magenversorgung durch eine Verspannung in der Halswirbelsäule stark eingeschränkt war. Auf Nachfrage gab er zu, auch unter Verdauungsproblemen zu leiden. Gemeinsam mit Juntermanns entstand ein Behandlungskonzept, das die Problematik des Patienten durch eine Ernährungsumstellung und Sport aufnahm. „Es gibt immer ein Symptom, das am lautesten schreit“, erklärt Juntermanns schmunzelnd. „Natürlich ahnt der Patient nicht, dass seine Schulterprobleme und die Verdauungsstörung zusammenhängen. Das zu erkennen, ist unser Job.“ Der Patient wird jetzt nicht nur von Juntermanns behandelt, sondern besucht auch die Trainingsfläche. Durch den ganzheitlichen Ansatz haben sich seine Beschwerden schon stark vermindert.

Auch bei Teubert laufen immer wieder Patienten mit komplexen Symptomaten auf. Weiß er bei einem jungen Mann, der erst



Motorrad Faßbender GmbH & Co. KG
Hafelsstrasse 246 // 47809 Krefeld // Telefon: 0 21 51-15 98 70

info@motorrad-fassbender.de
www.motorrad-fassbender.de





In der Praxis steht den Patienten auch eine Trainingsfläche zur Verfügung.

kürzlich von einem Gerüst gefallen ist, genau, dass sein Schwindel mit einem verrutschten Ohrenstein, dem Otoliten, im Innenohr zusammenhängt, ist der Auslöser für Schwindel vor allem bei älteren Menschen oder Frauen nicht so leicht zu finden. „Bei Krebspatienten oder Parkinsonerkrankten müssen wir häufig nicht nur den Vestibularisnerv und seine Auswirkungen behandeln, in der Regel ist auch eine Anpassung der Medikation durch den Facharzt erforderlich“, beschreibt Teubert. „Bei Frauen sind dagegen oft Schilddrüsenprobleme und Hormonschwankungen Auslöser. Auch hier helfe ich, notwendige Behandlungsschritte in Absprache mit den behandelnden Ärzten einzuleiten.“

Teubert und seine Kollegen übernehmen damit nicht nur die klassische Behandlung eines Physiotherapeuten, aufgrund ihrer Zusatzausbildungen sind sie auch so etwas wie der ganzheitliche Projektmanager ihrer Patienten. „Am Ende“, so beschreibt auch Juntermanns, „ist es unser Ziel, dem Patienten Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihm zeigen, wie es ihm besser geht.“ //aro

Kineto Physiotherapie Osteopathie & Training
Ärztehaus Bismarckplatz 32 in Krefeld // Tel.: 02151 - 416 93 99
www.kineto.physio



**Besuchen Sie
 uns persönlich**

Hochwertige Wohnungen in Krefeld-Cracau

Wir ermöglichen Ihnen in 36 Wohnungen, unterschiedlicher Größen, ein selbstbestimmtes Leben in altersgerechten und barrierefreien Wohnungen mit Anbindung an das Seniorenhaus Crefeld. Neben Grundleistungen stehen Ihnen wahlweise weitere Serviceleistungen individuell zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

Hier finden Sie uns:
 Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld
 Tel. 02151 / 78 19 100
info-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de
 Weitere Informationen:
www.comunita-seniorenhaeuser.de

Comunita
 Seniorenhaus Crefeld



EXISTENZ GEFÄHRDET?

Wir beraten, begleiten und optimieren Ihre Situation



Nutzen Sie unsere 35-jährige Erfahrung aus Sanierungsberatungen und der Abwicklung von mehr als 8000 Regel- und Unternehmensinsolvenzen und 4500 Verbraucherinsolvenzverfahren! Nur kompetente Beratung eröffnet Ihnen die Chance, alle denkbaren Optionen zu prüfen und den bestmöglichen Weg optimiert zu wählen.

Ob außergerichtliche Sanierung, Entschuldung über Moratorien oder Einleitung eines Insolvenzplanverfahrens – auch für natürliche Personen: Mit uns leiten Sie den für Sie geeigneten Weg zum frühestmöglichen Zeitpunkt ein. Selbst im Worst Case bedeutet dies für persönliche Schuldner, dass drei Jahre nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens Restschuldbefreiung erteilt wird. Zusätzlich gibt es Instrumentarien, so zum Beispiel einen inhabergeführten Betrieb parallel und damit außerhalb der Insolvenz fortzuführen.



Verabreden Sie einen Termin unter beratung@klaas.de

Wir zeigen Ihnen gerne alle Möglichkeiten in einem unverbindlichen Termin auf – gerne auch als Videocall.

Unsere weiteren Spezialgebiete sind: • Gesellschafts- und Handelsrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
• Familienrecht • Verkehrsrecht • Miet- und WEG-Recht

Klaas & Kollegen Rechtsanwälte
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Eichendorffstraße 25 • 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 73 74 750
kanzlei@klaas.de • www.klaas.de

Klaas & Kollegen
Rechtsanwälte ■ ■
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Helios Klinikum Krefeld

Die Zukunft der Chirurgie: Roboterassistiertes Operieren

Text: Oliver Nöding // Fotos: Luis Nelsen

Die Zukunft der minimalinvasiven Chirurgie hört auf den Namen DaVinci. Der sogenannte Telemanipulator besteht aus einer Steuereinheit, mit der der Operateur gleichzeitig drei Instrumentenarme sowie eine Kamera bedient, die ihm direkten Einblick in das Operationsfeld bietet, und dem „Wagen“ mit den Instrumenten, der am Patienten angedockt ist. Die High-End-Technik garantiert hohe Präzision, optimale Sicht und eine möglichst geringe Belastung für den Patienten – beste Voraussetzungen für eine gute Genesung. Im Helios Klinikum operieren vier verschiedene Fachrichtungen mit dem DaVinci: Viszeralchirurgie, Urologie, Gynäkologie und Thoraxchirurgie. Eine Vielfalt, die am mittleren Niederrhein ein absolutes Unikum darstellt.



Foto: Simon Erath

Dr. Jörg Stunneck (OA der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koordinator des Gynäkologischen Krebszentrums) und Prof. Dr. Michael Friedrich (CA Frauenheilkunde, Leiter des zertifizierten Gynäkologischen Krebszentrums) – an der Konsole sitzend.

Urologie: Individuelle Krebstherapie

„Vielfalt“ ist das Stichwort. So glücklich Prof. Dr. med. Martin Friedrich, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, darüber ist, sein Instrumentarium um eine bedeutende Facette erweitern zu können, ist er weit entfernt davon, im DaVinci ein Allheilmittel zu sehen: „Die moderne Onkologie setzt sich immer aus mehreren Bausteinen zusammen. Je breiter eine Klinik aufgestellt ist, je differenzierter und umfassender ihr Leistungsspektrum, sowohl hinsichtlich des Personals als auch der Hardware, umso größer sind die Erfolgsaussichten. Wir sind heute so weit, dass wir die Therapie nicht mehr nur an der Krebsart ausrichten, sondern tatsächlich am individuellen Tumor. Das ermöglicht uns ein viel zielgerichteteres Vorgehen und die genaue Ermittlung der exakt passenden Behand-

lung“, beschreibt der Chefarzt den Fortschritt. „Und der DaVinci ist ein weiterer Baustein in unserem Repertoire, ähnlich wie Hormontherapie, Bestrahlung und Chemotherapie.“

Der DaVinci kommt unter anderem bei der Entfernung des Prostatakarzinoms zum Einsatz. Wird der Tumor rechtzeitig erkannt, ist die roboterassistierte minimalinvasive Entfernung der Prostata für den Patienten die mit Abstand schonendste Methode: Er darf oft schon am Tag nach dem Eingriff nach Hause. Hat das Karzinom hingegen bereits auf das umliegende Gewebe übergreifen, bevorzugt Friedrich immer noch die klassische offene OP: „Es ist sehr hilfreich, das Gewebe mit den Fingern zu ertasten, um festzustellen, wie weit der

Foto: Jacob Studnar



Foto: Simon Erath



Foto: Wullstein

Links: frei bewegliche Fingerschlaufen zur Instrumentenbewegung. Oben groß: Die Instrumente des Operationssystems. Oben klein: Das OP-Team verbleibt während der Operation direkt am Patienten.

Tumor schon vorgedrungen ist. Außerdem ist es bei komplizierten Eingriffen mitunter notwendig, einen individuelleren Weg einzuschlagen, was innerhalb der stark standardisiert ablaufenden DaVinci-Operationen nur bedingt möglich ist.“ Keinen Zweifel lässt er hingegen an der Bedeutung der neuen Technik für die Behandlung von Nierenfellkarzinomen: „Bei der klassischen Operation wird ein langer Bauch- oder Flankenschnitt gesetzt, der auch mit größeren Wundschmerzen und einer längeren Heilungszeit verbunden ist. Die Vorteile, die ein minimalinvasiver Eingriff mit dem DaVinci demgegenüber bringt, sind immens, mehr noch als bei anderen Eingriffen“, berichtet der Chefarzt der Urologie.

Viszeralchirurgie: Die Tücke liegt im Detail

Auch Darmkrebspatienten profitieren im Helios Klinikum seit einem Jahr von der neuen Technik. Als zertifiziertes Darmkrebszentrum ist das Helios Klinikum die erste Adresse für Menschen, die in der Region an Darmkrebs erkranken. Priv. Doz. Dr. Christoph Wullstein, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, führte einst die erste DaVinci-assistierte Darmresektion in Deutschland durch, heute ist der DaVinci ein wesentliches Instrument seiner Arbeit. Doch um wirklich erfolgreich zu sein, ist er auf die Vorarbeit seiner Kollegen angewiesen: „Am Anfang hat der Hausarzt eine Schlüsselrolle“, weiß Wullstein. „Er muss die Warnzeichen richtig deuten und schnellstmöglich eine Darmspiegelung anordnen. Kommt der Patient mit einem Befund zu uns, gilt es, ihn menschlich aufzufangen und durch die Therapie zu führen, aber auch rasch zu

handeln, denn das richtige Behandlungskonzept kann in diesem Stadium bereits über Leben und Tod entscheiden.“ Das entscheidende Fundament für eine mögliche Heilung legt fast immer die Operation, bei der der befallene Darmabschnitt sowie die betroffenen Lymphknoten vollständig entfernt werden. Situationsabhängig ist eine Ergänzung durch Chemotherapie und/oder Bestrahlung sinnvoll.

Die Darmresektion wird im Helios Klinikum Krefeld in 85 bis 90 Prozent der Fälle minimalinvasiv durchgeführt: Keineswegs selbstverständlich, denn trotz erwiesenermaßen deutlich geringerer Heilungschancen halten in Deutschland immer noch viele Kliniken an „klassischen“ Operationsmethoden fest. Das Team der Krefelder Viszeralchirurgie verfügt über einen Erfahrungsschatz von mehr als 1.300 minimalinvasiv durchgeführten Darmresektionen und vollzieht mit dem DaVinci nun den logischen nächsten Schritt. „Mit Blick auf die chirurgische Präzision bei der Entfernung von Tumorgewebe führt das roboterassistierte Operieren zu einer nochmaligen Verbesserung“, bestätigt Wullstein. Weil es in der Krebstherapie aber auf jedes Detail ankommt, greift die Viszeralchirurgie auch in der Nachsorge auf innovative Methoden zurück: Mit dem Maßnahmenkatalog des ERAS-Programms wird die Vermeidung von Komplikationen, die beschleunigte Genesung und die Steigerung des generellen Wohlbefindens der Patienten sichergestellt. „Wir sind schon ein wenig stolz, dass wir als einziges Darmkrebszentrum in der Region ein solches Angebot vorhalten können. Aber dennoch ist die Darmkrebs-Therapie auch heute noch Medizin von Mensch zu Mensch“, bestätigt der Familienvater.



Dr. Melanie Toffel, Leitende Oberärztin der Klinik für Thoraxchirurgie/Lungenzentrum.



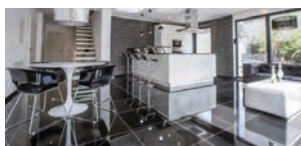
Urologie, Prof. Dr. Martin Friedrich.

Gynäkologie: Im Ernstfall zwei Leben retten

Das gilt für die gynäkologische Onkologie sogar in besonderem Maße, denn wenn junge Frauen an Gebärmutterhalskrebs erkranken, steht nicht nur ihr eigenes Leben auf dem Spiel: Die Diagnose bedeutet unter Umständen den Abschied vom innig gehegten Kinderwunsch oder gar vom noch ungeborenen Leben. Leben zu erhalten – und zwar in zweifacher Hinsicht –, ist das, was Prof. Dr. Michael Friedrich, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, jeden Tag antreibt. Minimalinvasive, schonende Eingriffe mit dem DaVinci sind dabei vor allem im Frühstadium, wenn der Krebs noch lokal begrenzt ist, sinnvoll: „Ein besonderer Vorteil ist neben der hohen Präzision die starke Vergrößerung des beengten Operationsfelds durch das Objektiv. Sie vereinfacht die Identifikation der sogenannten Wächterlymphknoten, deren Entfernung ein wesentlicher Faktor in der Therapie des Gebärmutterhöhlenkrebses ist“, so Friedrich.

Wird der Krebs erst in fortgeschrittenem Stadium diagnostiziert, kommt es auf eine genaue Analyse des Tumorgewebes durch den Pathologen an. „Vor allem der Eierstockkrebs wird oft zu spät erkannt, weil er lange Zeit symptomlos bleibt“, weiß der gebürtige Saarländer. „Dasselbe gilt für den Gebärmutterhalskrebs, wenn die jährliche Vorsorge nicht in Anspruch genommen wird. Der Pathologe bestimmt dann anhand molekularbiologischer Marker Eigenschaften

und Wachstumsgeschwindigkeit des Tumors. So können wir eine passgenaue, individuelle Therapie definieren, die nicht nur die Chirurgie, sondern auch innovative zielgerichtete Therapien, Chemo- oder Strahlentherapie umfassen kann.“ Solche modernen Verfahren sind besonders wertvoll, wenn junge Frauen betroffen sind: „Eine 31-jährige Patientin, die davon träumte, Mutter zu werden, kam mit der Diagnose Gebärmutterhalskrebs zu mir. In einer anderen Klinik hatte man ihr zur Entfernung der Gebärmutter geraten. Die Analyse des Tumors ergab jedoch, dass eine schonendere Therapie möglich war. So konnten wir die Gebärmutter erhalten – und damit auch ihre Chance, ein Kind auszutragen. Ein halbes Jahr nach dem Eingriff wurde die Patientin tatsächlich schwanger“, lächelt der Gynäkologe. In einem anderen Fall entschloss sich eine Schwangere nach der Eierstockkrebs-Diagnose ganz bewusst dazu, ihr Kind auszutragen – auch auf die Gefahr, dem Krebs zu erliegen: „Sie wollte lieber nur eine kurze Zeit des Mutterseins erleben, als ein ganzes Leben ohne diese Erfahrung zu führen. Wir behandelten und beobachteten sie während der Schwangerschaft sehr genau. Alles verlief gut: Sie brachte ein gesundes Kind zur Welt, wir führten die stadiengerechte Operation durch. Bis heute ist die junge Frau krebsfrei geblieben“, resümiert der Chefarzt. Es sind auch solche bewegenden Erfolgserlebnisse, für die sich der unermüdliche Einsatz und die oft zehrenden Stunden im Operationssaal lohnen.



Wir suchen Grundstücke

- Für die Umsetzung unserer Neubaumaßnahmen suchen wir in Krefeld und Umgebung geeignete Grundstücke mit und ohne Bebauung.

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE



PD Dr. Christoph Wullstein.

Thoraxchirurgie: Innovationsprozesse in der Praxis

Als neueste Fachabteilung ist in diesem Frühjahr die Thoraxchirurgie in das DaVinci-Programm eingestiegen. „Die Operationen selbst führen wir schon jahrelang offen oder aber mit minimalinvasiven Methoden durch, aber der DaVinci bringt zahlreiche Erleichterungen und erhebliche Verbesserungspotenziale mit sich, die wir uns schon lange gewünscht haben. Wir sind jetzt endlich da, wo wir immer hin wollten“, erläutert Dr. Melanie Toffel, Leitende Oberärztin der Klinik für Thoraxchirurgie. Neben den filigranen 360-Grad-Drehbewegungen der Instrumentenarme auf engstem Raum nennt auch Toffel die extreme optische Vergrößerung durch die 3D-Kamera als wesentlichen Vorteil: „Statt einer drei- oder vierfachen Vergrößerung verfügen wir jetzt über eine zehnfache, mit der wir etwa bei der Entfernung von Lymphknoten feine Nervenbahnen viel deutlicher erkennen und so für die Patienten noch schonender arbeiten können“, berichtet sie.

Um künftig Mittelfell-Tumore durch ein „Schlüsselloch“ entfernen zu können, anstatt wie bisher das Brustbein zu öffnen, durchlief die Chirurgin – wie ihre Kolleginnen und Kollegen der anderen Fachrichtungen – ein intensives Training. Dabei wurde sie nicht nur mit den Funktionsweisen und technischen Feinheiten des DaVinci vertraut gemacht, vielmehr galt es auch, sich an ein komplett neues OP-Setting zu gewöhnen: „Ich stehe nicht mehr direkt am Patienten, sondern sitze in einiger Entfernung an der Konsole des DaVinci“, berichtet sie. „Diese Distanz erfordert eine ganz andere Kommunikation mit dem Rest des OP-Teams, denn wo sonst ein Blickkontakt reichte, muss jetzt wieder mehr miteinander gesprochen werden.“

OP-Pflege: Versiertes Team im Hintergrund

Mittlerweile steht am Helios Klinikum ein OP-Team bereit, das im vergangenen Jahr über 200 DaVinci-Eingriffe erfolgreich betreut hat. „Der Ablauf einer DaVinci-Operation ist komplett anders“, berichtet OP-Fachpfleger Georg Märzhäuser. „Vor allem die Positionierung des Patienten auf dem OP-Tisch und des OP-Roboters zueinander erfordern höchste Präzision, um alle technischen Möglichkeiten voll ausnutzen zu können.“ Das Team, das für die Unterstützung der Operateurin direkt am Patienten steht, begleitet die Operation am Bildschirm und kann entsprechend schnell auf An-

weisungen reagieren. „Gute Kommunikation ist extrem wichtig, gerade weil die Operateurin oder der Operateur vom Geschehen am Tisch entkoppelt ist“, so Märzhäuser. Die Herausforderung, die die Einbindung der neuen Technik in den Arbeitsalltag bedeutet, wird mit Enthusiasmus angenommen, wie der Pfleger bekräftigt: „Alle OP-Pflegekräfte zeigten großes Interesse daran, den DaVinci kennenzulernen und die entsprechenden Fortbildungen zu absolvieren. In der Medizin kann man nicht stehenbleiben. Das gilt für die Ärzte genauso wie für die begleitende Pflege.“

Ein Blick nach vorn

Die Integration des DaVinci am Helios Klinikum ist im vergangenen Jahr erfolgreich verlaufen. Doch der Schritt hin zu einer roboterassistierten Chirurgie markiert nur den Anfang. Vernetzung, Digitalisierung und künstliche Intelligenz werden in den OP-Sälen eine zunehmend größere Rolle spielen – und neben neuen Herausforderungen auch neue Chancen mitbringen. Die Mediziner des Helios Klinikums bringen diese Aussichten nicht aus der Ruhe: Aufgeschlossen und neugierig zu bleiben, neue Techniken zu erlernen und sich weiterzuentwickeln, ist schließlich eine ihrer Grundtugenden.



Luftige Leichtigkeit.
Bettwaren-Träume aus der Natur: Zudecken, Kissen und Unterbetten aus natürlichen Materialien. Ausgewählte Modelle jetzt im Angebot.

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen
**Sommer
Aktion**
1. - 30. Juni 2021

Natürlich schlafen.

- Metallfreie Betten aus massivem Zirbenholz
- Naturschlafsysteme von **ProNatura.**
ergonomisch besser schlafen
- 100 % Natur für Ihren erholsamen Schlaf!



Wir bringen Ihnen den natürlichen & erholsamen Schlaf nach Hause!
Für weitere Informationen und Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter 02152- 95 99 052.
www.naturraum-kempen.de
von-Ketteler-Str. 3, Kempen

Seniorenresidenz Hanseanum

Ein neues Zuhause

Fotos: Luis Nelsen



Vor zehn Jahren hätten sich Anita und Walter Kießling nicht vorstellen können, einmal in einer Seniorenresidenz zu leben. Heute sagen sie, sei das der beste Schritt gewesen.

Hätte das Ehepaar Kießling vor rund zehn Jahren die Frage beantworten müssen, wo es sich im Jahr 2021 sähe, hätte es wohl nie mit „in der Seniorenresidenz im Hanseanum in Krefeld“ geantwortet. Denn Anita, inzwischen 88 Jahre alt, und ihr Mann Walter, 89 Jahre, haben ihr Haus in der Chemiestadt Wesseling am Rande von Köln über Jahrzehnte geliebt. Sie genossen von hier aus lange Spaziergänge oder fuhren mit dem Auto in die Berge zum Wandern. Auch als ein Herzinfarkt den ehemaligen Ausbilder für technische Berufe kurzzeitig von den Füßen riss, dachten sie noch nicht an einen veränderten Lebensstil. „Wir wollten es dann noch einmal richtig krachen lassen“, erklärt Walter Kießling und lacht. „Aber das klappte dann eben doch nicht so gut.“

Einer der gemeinsamen Söhne überredete das Ehepaar schlussendlich, ihr eigenes Haus in Wesseling gegen eine schöne Penthouse-Wohnung auf der Uerdinger Straße in Krefeld zu tauschen. Er lebte in der Seidenstadt und wünschte sich, die älter werdenden Eltern näher am eigenen Zuhause zu wissen. Sechs Jahre genossen Anita und Walter die schicke Krefelder Wohnung, aber

dann setzte, vor rund zwei Jahren, die Einsamkeit ein. „Wir gaben unser Auto auf und waren auch nicht mehr mobil“, erinnert sich die 88-Jährige. „Das führte dazu, dass wir uns zunehmend allein fühlten.“ Geistig total fit, schnappte sich Walter Kießling den Computer und recherchierte tagelang. Über das Internet stieß er auf das Hanseanum und war vom Eindruck der besonderen Unter-



Seitdem Walter Kießling auf einen Rollator angewiesen ist, weiß das Ehepaar den schönen Dachgarten noch mehr zu schätzen.



kunft begeistert. Auch seine Frau sprach die Seniorenresidenz sofort an. „Ich las, dass es hier einen rund 5.000 Quadratmeter großen Dachgarten geben sollte und das gefiel mir sehr“, erinnert sie sich. „Auch die Perspektive, bei Bedarf später einmal Pflege und verschiedene Serviceleistungen in Anspruch nehmen zu können, gab mir Sicherheit.“ Nach einer Besichtigung entschied sich das Ehepaar gemeinsam, das Penthouse aufzugeben und ins Hanseanum zu ziehen – das ist inzwischen rund eineinhalb Jahre her.

„Für uns war der Umzug die beste Entscheidung“, sagt Walter Kießling heute. Denn viele der lieb gewonnenen Routinen sind gleich geblieben. Jeden morgen deckt Anita sorgsam den Frühstückstisch und verwöhnt auch abends ihren Mann mit einem Abendessen. Mittags dagegen besucht das Ehepaar das Restaurant des Hanseanums und kommt hier bei einem Glas Wein oder einem anschließenden Kaffee mit anderen Bewohnern ins Gespräch. Während Walter Kießling noch immer die anschließende Zurückgezogenheit schätzt und am Computer Skat spielt oder Gedichte schreibt, genießt seine Frau die Angebote der Seniorenresidenz. Jeden Donnerstag besucht sie das Gedächtnistraining. Einmal in der Woche trifft sie sich außerdem mit drei anderen Frauen zur Canasta-Runde. „Wenn meine Frau nach drei Stunden mit den Damen zurückkommt, sehe ich ihr an, wie viel sie gelacht hat“, erklärt Walter Kießling und streicht seiner Anita liebevoll über den Handrücken. „Nach der Einsamkeit auf der Uerdinger Straße beobachte ich das mit Freude.“ Zwischen den festen Angeboten und Ritualen finden die beiden immer wieder den Weg in den Dachgarten oder genießen den Ausblick von ihrem Balkon aus, der über die besondere Innenstadtoase reicht. Wenn Walter und Anita Kießling im August den 68. Hochzeitstag feiern, dann sind sie zwar nicht mehr in Wesseling, haben aber ein neues Zuhause gefunden. Und Anita ist sich sicher: „Hier können wir die letzten Jahre gemeinsam genießen.“

Auch Jürgen Plewka ist im Hanseanum zu Hause – wenn auch vorerst nur auf Zeit. Der 64-Jährige erlitt nach einer Routineoperation im letzten Jahr eine doppelseitige Lungenembolie,

Scheelen GmbH

Duschumbau & Bäder

... alles aus einer Hand!

Zufriedene Kunden sind bei uns kein Zufall.




Kundin Reif aus Düsseldorf

Traumbäder auf DVD
Holen Sie sich die DVD und lassen sich von unseren Badideen inspirieren. Ganz entspannt von Ihrer Couch aus!

Scheelen GmbH
Krefeld
 Magdeburger Str. 11 · 47800 Krefeld
 021 51/3 6033 | www.scheelen-gmbh.de




deren Folgen ihn vollkommen aus dem Leben rissen. „Ich konnte kaum Treppen steigen und durfte viele Bewegungen nicht machen“, erinnert sich der ledige Mann. „Egal, ob Essen zubereiten oder die Wäsche machen, alle Verpflichtungen überforderten mich in meinem schlechten Gesundheitszustand.“ Eigenständig ging er auf Alternativensuche und stieß, ebenfalls über das Internet, auf das Hanseanum. Aus dem Krankenhaus fragte er damals eine Wohnung an und bekam schnell eine Zusage. „Ich sah, dass das Hanseanum Krankenhausnachversorgung anbot und schilderte meinen besonderen Fall“, erklärt er. „Den Aufenthalt hier zahle ich selbst. Für mich ist es eine Art Langzeit-Reha.“ Mitte Dezem-

ber zog der damals krankgeschriebene Lehrer in ein möbliertes Apartment im Hanseanum ein. Nicht nur die Entlastung durch den dazugebuchten Wäsche- und Reinigungsservice halfen ihm im Genesungsprozess, sondern auch das Gefühl, in Gesellschaft zu sein. Wie das Ehepaar Kießling nimmt auch er im Restaurant sein Mittagessen zu sich und kommt mit den Senioren in Kontakt. „Es gibt hier nur Wenige in meinem Alter, aber das stört mich gar nicht“, beschreibt er. „Lebensalter kann ja auch sehr bereichernd sein.“ Auch nach einer Reha Anfang März entschied sich Plewka, seinen Aufenthalt im Hanseanum zu verlängern. Seine Wiedereingliederung in der Schule stand an und der Lehrer schätzte es, sich nach

Erdbeeren von unseren eigenen Feldern Vom Hof direkt, das schmeckt

...auch sonntags geöffnet:
09:00-12:00 Uhr



Benrader Obsthof Oberbenrader Str.491 47804 Krefeld info@benrader-obsthof.de	Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr Sa: 8.00-15.00 Uhr 02151/972450	Benrader Obsthof am Bismarckplatz Bismarckplatz 2 47799 Krefeld www.benrader-obsthof.de	Mo-Fr.: 8.30-18.30 Uhr Sa.: 8.30-14.00 Uhr 02151/1561566
--	---	--	--

Benrader
Obsthof

Unten: Jürgen Plewka ist nur vorübergehend im Hanseanum: er erlitt im vergangenen Jahr eine doppelseitige Lungenembolie.



der schweren Krankheit vollständig darauf konzentrieren zu können. „Ich werde im Juli wieder zurück in meine eigene Wohnung in der Innenstadt ziehen“, schließt er. „Aber die Verbindung, die ich zum Hanseanum aufgebaut habe, bleibt. Auch das hier ist jetzt irgendwie mein Zuhause.“ //aro

Seniorenresidenz Hanseanum
Neusser Straße 6 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 93 12 129
www.hanseanumkrefeld.de



M. Kampen
Bedachung GmbH

M.Kampen | Dachdeckermeister | Am Porthspick 7 | 47839 Krefeld
 Mobil: 0174 / 63 86 05 4 | Mail: info@mkampen.de | www.mkampen.de



Zwei Frauen, die sich stark machen. Jana Lennertz (links) von der Diakonie und Cornelia Pier vom Zonta Club Krefeld am Rhein.

Zonta Club Krefeld

Eine neue Chance für Nadine

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Für Nadine M.* war es der bisher wohl größte Schritt ihres Lebens. Lange hatte sie mit sich gekämpft, sich immer wieder in Ausreden geflüchtet. Eigentlich sei er ja sehr liebevoll und ein richtiger Kümmerer. Die blauen Flecken seien nur Ausrutscher gewesen, aber sie bekämen das wieder hin, die Liebe sei ja schließlich noch da. Selbst, als das Jugendamt vor zwei Jahren eingeschritten war und ihre beiden Kinder in Einrichtungen untergebracht hatte, hatte sie für sich logische Erklärungen gefunden, nicht zu gehen. Nur in den ruhigen Momenten, wenn die Tränen liefen und niemand zusah, traute sie sich, sich den wahren Grund ihres Bleibens einzu-

gestehen: Nadine hatte Angst. Noch nie zuvor war die 26-Jährige auf sich allein gestellt gewesen. Sie wusste weder, wie man eine eigene Wohnung findet oder vor einem Vermieter auftritt, noch, wo und wie sie staatliche Gelder beantragen könnte – all das hatte schließlich bisher ihr Mann erledigt. Und doch legte sich an einem Dienstagabend vor rund zwei Monaten auf einmal ein Schalter in ihrem Kopf um: Die Kraft am Nullpunkt, der Mut ein bisschen größer, packte sie all das, was sie in wenigen Minuten greifen konnte, in eine große Reisetasche und ging. Ihr altes Leben, ihren gewalttätigen Mann wollte sie nur noch hinter sich lassen. Ziel: Raus.

Große Auswahl an Taschen

von aunts & uncels

Kölner Str. 530-532
47807 Krefeld
fon 02151 - 3 09 60
www.hafels-krefeld.de

HAFELS
RAUM AUSSTATTUNG UND LEDERWAREN

Natürlich schlafen. Besser leben.





Als Präsidentin des Zonta Clubs Krefeld am Rhein setzt sich Cornelia Pier für Frauen und Mädchen ein.



Nadines Geschichte ähnelt vielen Biografien wohnungsloser Frauen in Deutschland. „Viele dieser Frauen ziehen früh aus einem häufig beschädigten elterlichen Haushalt aus, ohne eine Anleitung zur Selbstständigkeit genossen zu haben, und rutschen infolgedessen in toxische Beziehungen“, erklärt Jana Lennertz, Mitarbeiterin der Wohnungslosenhilfe der Diakonie in Krefeld. „Die Angst, nicht allein klarzukommen, bindet sie immer wieder an irgendeinen männlichen Versorger, egal, wie er mit ihr umgeht.“ Das Dramatische: Haben die Frauen den Absprung von diesen Männern dann doch endlich geschafft, steht oft eine neue Abhängigkeit kurz bevor, denn schutzsuchend gelangen die meist jungen Frauen an Hilfe, die durch „Gefallen“ wieder ausgeglichen werden soll. „Die Scham, sich obdachlos auf der Straße zu zeigen, aber auch die Angst vor den deutlich männlich geprägten Notschlafstätten führen sie in eine genauso aussichtslose Situation wie zuvor“, erklärt die Sozialarbeiterin weiter. „Eine neue Unfreiheit beginnt. Es ist eine Spirale.“

Mit einem besonderen Wohnprojekt, ausschließlich für wohnungslose Frauen, möchte die Diakonie ab Sommer diese Spirale unterbrechen. In einer Wohnung mit vier Schlafzimmern in der Krefelder Innenstadt erhalten die Frauen ein geschütztes Zuhause auf

Zeit. Gleichzeitig kümmern sich geschulte Pädagoginnen darum, ihnen eine Anleitung zum selbstständigen Leben zu geben. Sie begleiten die Frauen durch den Alltag und schaffen so die Grundlage für eine neue Unabhängigkeit. „Ausschließlich staatliche Absicherung würde den Frauen nicht helfen“, beschreibt Lennertz. „Hier brauchen wir Bindung.“

Vorerst baut die Diakonie das Projekt ohne zugesagte staatliche Förderung auf. Die Personalkosten könnten zwar zukünftig vom Landschaftsverband Rheinland übernommen werden, die Herrichtung der Wohnung aber ist aus eigenen Mitteln zu tragen. Aktuell wird die Wohnung für die neue Nutzung hergerichtet. Leitungen werden neu verlegt, die Sanitäreinrichtungen modernisiert – bewohnbar oder gar einladend aber sind die Räumlichkeiten noch lange nicht. Der Zonta Club Krefeld am Rhein hat sich vorgenommen, das zu ändern. Denn im Rahmen der Neugründung des Clubs sammeln Präsidentin Cornelia Pier und ihre Mitstreiterinnen Geld, um die vier Zimmer der zukünftigen Bewohnerinnen einzurichten, die Gemeinschaftsküche zu finanzieren und Büroräumlichkeiten als Grundlage für die pädagogische Arbeit bereitzustellen.



Wir öffnen für Sie unsere Terrasse!

Täglich ab 12 Uhr.

Genießen Sie unsere Küche endlich wieder in unserem schönen Ambiente und lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Tischreservierung erforderlich!
02151 - 29120 oder per E-Mail an: info@restaurant-namaste.de

Nutzen Sie weiterhin unseren Lieferservice!
Telefonisch von Mi – Sa, 12 – 14 Uhr und 18 – 22 Uhr

Ab einem Bestellwert von 25 Euro liefern wir innerhalb Krefelds kostenfrei nach Hause!

Dionysiusplatz 10 • 47798 Krefeld • Telefon: 02151 - 29120 • www.restaurant-namaste.de
Öffnungszeiten: Mi. – So. 12.00 bis 14.30 Uhr • 17.30 bis 23.00 Uhr • Montag & Dienstag Ruhetag

NAMASTE





Sozialarbeiter Jana Lennertz wird zukünftig die wohnungslosen Frauen im Übergang in feste Wohnverhältnisse begleiten.

„Wir standen schon bei der Gründung im letzten Jahr mit der Diakonie in Kontakt und waren schnell sicher, dass wir dieses Projekt unterstützen“, erklärt die Tierärztin. „Als zweiter Krefelder Zontaclub möchten wir unangenehme Themen an die Öffentlichkeit bringen. Die wohnungslosen Frauen sind dafür ein gutes, wenn auch trauriges Beispiel.“ Denn sind die männlichen Wohnungslosen im Straßenbild erkennbar und so auch für Beratungsstellen und Streetwork sichtbar, verschwinden die wohnungslosen Frauen hinter Fenstern und Türen. Sie werden unsichtbar – auch für Helfende. „Wenn wir eine Not nicht sehen, gehen wir häufig davon aus, dass es gar keine Not gibt“, erklärt Pier und zieht die Stirn in Falten. „Das ist die Krux. Dagegen gehen wir mit dem Club vor.“

Zonta ist eine weltweite Serviceorganisation und ein Netzwerk für berufstätige Frauen mit interessanten Berufen und verantwortlichen Positionen. Die Leitidee von Zonta ist es, die Stellung der Frau in der Gesellschaft zu verbessern, für ihre Rechte einzutreten und durch weltweite Zusammenarbeit das gegenseitige Verständnis zu fördern. Der Zonta Club Krefeld am Rhein unterstützt mit seinen Aktivitäten und Spenden internationale Zonta-

Projekte, gleichermaßen liegt der Fokus aber auch auf Krefelder Institutionen, die Frauen schützen, stärken und fördern sollen. Im letzten Jahr hat der Club beispielsweise Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen mit Gewalterfahrungen finanziert oder ein Präventivprojekt gegen sexualisierte Gewalt im Internet an einer Grundschule im Brennpunkt getragen. „Wir alle haben das Privileg, in intakte Familien hineingeboren worden zu sein. Unsere Eltern haben uns Liebe und Verständnis geschenkt und uns das Werkzeug in die Hand gegeben, damit wir heute als Frauen autonom leben können“, erklärt Cornelia Pier. „Unsere Herkunft ist ein Geschenk, das wir selbst nicht beeinflussen konnten. Gerade deswegen müssen wir Frauen helfen, denen das Leben übel mitspielte.“ Pier selbst, so gibt sie zu, war bestürzt und erstaunt gleichermaßen, als sie durch einen Vortrag der Diakonie erfuhr, wie hoch die Dunkelziffer wohnungsloser Frauen in Krefeld wirklich ist. Auch in den Gesichtern ihrer Mitstreiterinnen entdeckte sie große Betroffenheit. „Auch wir haben vor diesem Vortrag vor dem Problem die Augen verschlossen – sei es aus Scham oder Hilflosigkeit“, erklärt sie. „Heute ist genau das unsere Motivation: Wir können nicht pädagogisch helfen, aber dafür sorgen, dass durch



**AMRENT VERMIETET MASCHINEN UND GERÄTE ZUM HEBEN
VON PERSONEN UND MATERIAL, WO AUCH IMMER SIE TÄTIG SIND.**






- HUBARBEITSBÜHNEN
- ROLLGERÜSTE
- MINIKRANE
- STAPLER
- GLASLIFTER
- MATERIALLIFTE

Mevissenstraße 62 b
47803 Krefeld
Tel.: 021 51 - 6571 040
Mail: kontakt@amrent-krefeld.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.00 -17.00 Uhr
und Fr. 7.00 -16.00 Uhr

www.amrent-krefeld.de

**ENDLICH WIEDER
LIVE
IN DER ARENA**

**SICHER DIR JETZT
DEINE DAUERKARTE!**



**ALLE INFOS UNTER:
[KREFELD-PINGUINE.DE/DAUERKARTEN](https://www.krefeld-pinguine.de/dauerkarten)**



Mit Filmemacher Mike Jacobi dreht Zonta Material, um auf die Situation wohnungsloser Frauen in Krefeld aufmerksam zu machen.



Spenden und Lobbyarbeit gesunde Grundlagen für Hilfe geschaffen werden. Dazu möchten wir auch andere aufrufen.“ Auf seiner Webseite und auf Social Media klärt der Club nun mithilfe eines eigens produzierten Videos über die Situation wohnungsloser Frauen in Krefeld auf, spricht bei der Presse und im Netzwerk vor, leistet Informationsarbeit und bittet um Spenden.

Für Jana Lennertz von der Diakonie ist die Unsichtbarkeit obdachloser Frauen ein alltägliches Phänomen. Selbst in den Beratungsstellen, so schildert sie, seien spezielle Angebote für weibliche Obdachlose eher selten. Die Anbindung an die Frauen laufe deswegen auch in der Diakonie unter dem Radar ab. „Das Wohnprojekt hat sich bereits unter den Frauen herumgesprochen“, erklärt sie. „Wir profitieren von Bindungen zu Klientinnen. Fühlen diese sich von uns unterstützt und gesehen, trauen sich auch andere Wohnungslose zu uns.“

Auch Nadine M. kam über eine Freundin zur Diakonie. Bis sie im Sommer endlich in das neue Wohnprojekt einziehen kann, versucht Lennertz engen Kontakt zu der jungen Frau zu halten und vor allem dafür zu sorgen, dass sie den Mut zur Selbstständigkeit nicht verliert. Wenn Nadine dann in die Trainingswohnung gezogen ist, sind die Pläne groß: Die junge Frau soll lernen, Amtsan-

gelegenheiten selbst zu regeln, sie wird von der Sozialarbeiterin bei der Wohnungssuche begleitet und lernt auch den Umgang mit Geld. Ein persönlicher Herzenswunsch steht darüber hinaus ganz oben auf der Liste: Nadine möchte endlich ihre Kinder wiedersehen, denn auch dafür waren die bürokratischen Hürden bisher zu groß. Für die junge 26-jährige Mutter ist das Projekt der Diakonie eine zweite Chance. „Nadine hatte einen schlechten Start in das Erwachsenenleben“, beschreibt Lennertz nachdrücklich. „Gäbe es das Projekt der Diakonie nicht, stünde ihr eine Zukunft im Wechsel aus Straße und Abhängigkeitsverhältnis bevor. Gemeinsam können wir ihr eine ganz neue Perspektive bieten.“

* Name von der Redaktion geändert

Spenden Sie ein neues, sicheres Zuhause für wohnungslose Frauen im Rahmen der Gründung des Zonta Clubs Krefeld am Rhein!

Spendenkonto: Freundeskreis Zonta Krefeld am Rhein, IBAN: DE30 3205 0000 0003 3473 66. Geben Sie im Überweisungszweck Ihre Adresse an, um eine Spendenquittung zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie auf www.zonta-krefeld-am-rhein.de/diakonie

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KREFELD UND UMGEBUNG

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an!

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Shop Krefeld | Marktstraße 8 | 47798 Krefeld | T.: 02151 - 93 188 0 | krefeld@von-poll.com

www.von-poll.com/krefeld

Terrassendächer | Kaltwintergärten | Carports | Zäune



Vier Systeme unter einem Dach

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Kempen!

Peter-Jakob-Busch-Str. 24 | 47906 Kempen | Tel. 02152-99140-0



www.terrassendach-haendler.de

App Logik GmbH

Digitale Revolution der Sanitätshaus-Branche skaliert deutschlandweit

Fotos: Luis Nelsen

Im vergangenen Jahr trat das reha team West, eines der größten Sanitätshäuser am Niederrhein, mit dem Wunsch an das Team um Geschäftsführer Christopher Borchert heran, eine App zu programmieren. Ziel der App sollte es sein, interne und externe Kommunikation, Verwaltung sowie Auftragsabwicklung zu digitalisieren und Prozesse sowohl für die eigenen Mitarbeiter als auch für Geschäftspartner und Endverbraucher zu beschleunigen. Das Resultat wurde „rehamigo“ getauft und entwickelte sich tatsächlich zum guten Freund der Mitarbeiter des Unternehmens und seiner Kunden.



Christopher Borchert, Geschäftsführer von App Logik, freut sich über den Erfolg seiner App-Entwicklung.

„Der Eindruck aus der Testphase im Sommer 2020 hat sich im folgenden Rollout der App bestätigt“, erinnert sich Borchert. „Die technischen Schwierigkeiten, die mit der Installation und Inbetriebnahme komplexer Software-Lösungen oft einhergehen, sind allesamt ausgeblieben. Das Tool wurde aber nicht nur von den reha team West-Mitarbeitern begeistert angenommen, sondern auch von deren Kunden, die das Sanitätshaus hierüber mit einer Vielzahl von Hilfsmittel-Versorgungen beauftragen und diese über rehamigo auch verwalten können“. Der durchschlagende Erfolg zog für App Logik weite Kreise.

reha team West, mit insgesamt neun Standorten am Niederrhein der lokale Marktführer, wenn es um die Versorgung mit medizinischen, orthopädischen und reha-technischen Hilfsmitteln und Services geht, ist Partnerunternehmen der Sanitätshaus Aktuell AG, die für hunderte Sanitätshäuser und weitere Mitglieds-Unternehmen im ganzen Bundesgebiet als Dachverband agiert. Marcus Bücheler, geschäftsführender Gesellschafter der reha team West und Initiator der App, stellte rehamigo der Sanitätshaus Aktuell AG vor, welche sich von dem Tool sofort begeistert zeigte. „Es bedeutet eine enorme Erleichterung bei der Auftragsabwicklung, die damit nahe-



Das Logo der neuen SaVerso-App.

zu papierfrei abläuft“, erläutert Borchert die vielseitigen Vorzüge. „Geschäftskunden können mit rehamigo Bestellungen und Reparaturaufträge aufgeben oder Rezepte übermitteln. Außendienstmitarbeiter haben mit ihrem Smartphone Zugriff auf die komplette Auftragshistorie sowie alle Kundendaten und können außerdem Experten zur Beratung via Videocall hinzuziehen oder hierüber direkt selbst für die Kunden erreichbar sein. Über eine Schnittstelle ist die App mit der unternehmenseigenen Datenbank verknüpft, sodass alle erfassten Daten direkt zentral gespeichert werden – natürlich datenschutzkonform. So lässt sich viel effizienter und nachhaltiger arbeiten“. Das enorme Potenzial blieb auch der Sanitätshaus Aktuell AG nicht verborgen – sie machte Nägel mit Köpfen. Auf Basis von rehamigo entstand in enger Zusammenarbeit mit dem App Logik-Team und reha team West die SaVerso-App, die nun potenziell allen angeschlossenen Partner-Unternehmen in Deutschland sowie Kliniken, Ärzten, Apotheken und Pflegeeinrichtungen verfügbar gemacht werden kann.

„Das Optimierungspotenzial, das Marcus Bücheleres für reha team West identifiziert hatte, betrifft die gesamte Sanitätshausbranche und alle beteiligten Akteure“, weiß Borchert. „In der Kundenbetreuung fällt stets enorm viel Papier an, was die Abwicklung erschwert und verlangsamt. Außendienstmitarbeiter und Pflegepersonal hatten stets einiges über Papier zu erledigen – viel Zeit entfiel hier zum Beispiel auf Ablage und Übermittlung von Rezepten, Bestellformularen und Anträgen. Das ist mit der App passé und Mitarbeiter können sich nun ganz auf ihre Kernkompetenz konzentrieren: die Beratung und Betreuung ihrer Kunden.“ Für SaVerso wurde die bereits vorhandene Weboberfläche weiter ausgebaut, damit das Tool auch für den Innendienst und das Backoffice zusätzliche Effizienzgewinne ermöglicht. Außerdem wurde die Anbindung an einen Online-Shop ergänzt, mit der Außendienstmitarbeiter, Pflegepersonal und Endverbraucher Bestellungen vornehmen oder Rezepte einreichen können.

Bisher adaptierte App Logik die neue App bereits für die ersten Sanitätshäuser außerhalb Krefelds quer durch Deutschland, weitere sind bereits in Vorbereitung. „Interessierte Betriebe können entweder auf die bestehende Basis-App zurückgreifen oder eine

Premium-Variante wählen, die wir auf ihre individuellen Bedürfnisse zuschneiden und mit einem eigenen Branding versehen. Es lassen sich neue Funktionen ergänzen oder andere ausblenden, je nachdem, welche Leistungen angeboten werden sollen“, erläutert Borchert die Möglichkeiten.

Als besondere Herausforderung erweist es sich für die erfahrenen Entwickler von App Logik, die Kompatibilität mit den verschiedenen Branchensoftwares sicherzustellen. „Die Unternehmen greifen auf verschiedene Programme zurück, mit denen interne Vorgänge koordiniert werden“, weiß Borchert und führt fort: „Wir müssen gewährleisten, dass die App mit all diesen verschiedenen Programmen gleichermaßen gut funktioniert. Wir leisten hier zum Teil Pionierarbeit, denn es gibt kein Vorbild, an dem wir uns orientieren können.“

Die produktive Partnerschaft mit dem Branchenführer bedeutet für App Logik demnach nicht nur ein spannendes Tagesgeschäft, sondern auch wertvollen Wissensgewinn; aber natürlich geht mit den neuen Aufgaben auch ein deutlich gesteigerter Administrationsaufwand einher – von notwendiger Expertise in punkto Programmierung ganz abgesehen. „Wir suchen immer gute, motivierte Entwickler, die in der Lage sind, sich in die Probleme des Kunden hineinzudenken und vor technischen Herausforderungen nicht zurückschrecken“, gibt Borchert Einblick in sein Unternehmen. Denn eins ist klar: Die Entwicklung von rehamigo und SaVerso ist das Resultat intensiver Teamarbeit, bei der ein Rädchen nahtlos ins andere greift – und manchmal der spontane, schwer erzwingbare Funke der Inspiration fliegen muss, um die Innovation zu schaffen, die eine ganze Branche verändert.

App Logik GmbH
Campus Fichtenhain 48 // 47807 Krefeld
Tel.: 02151 - 8206600 // E-Mail: dev@app-logik.de
www.app-logik.de



Karl-Heinz und Andrea Hinterding versorgen ihre Kundschaft aus ihrem Ladenlokal in Oppum mit köstlichen Fleischwaren und vielen weiteren Leckereien.

Landfleischerei Hinterding

„Unser Fleisch kommt von regionalen Landwirten“

Fotos: Luis Nelsen

Selbst im rohen Zustand lässt die von Andrea Hinterding zusammengestellte Grillplatte das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die verschiedenen Spieße, Steaks und Medaillons vom Lamm, Schwein oder Geflügel in ihren würzigen Marinaden geben schon eine Vorahnung, wie die Köstlichkeiten später einmal munden werden. Dazu Datteln im Speckmantel, Rosmarinkartoffeln und Gemüse mit Feta. Einfach lecker!

„Solch eine gemischte Platte reicht für etwa zehn Personen. In normaleren Zeiten stellen wir die häufiger für Grillfeste zusammen“, berichtet die Metzgereiinhaberin. „Aber Kunden können bei uns auch für ihre Grillparty im kleinen Kreis bestellen. Wir beliefern sie gerne donnerstags bis samstags ab einem Warenwert von 15 Euro im gesamten Krefelder Stadtgebiet kostenlos.“ Natürlich kann man bei der Landfleischerei Hinterding nicht nur Grillfleisch bestellen. Das Angebot des Handwerksbetriebs reicht von zahlreichen Wurst- und Fleischwaren über selbstgemachte Salate bis zu verzehrfertigen Suppen, Eintöpfen oder sogar kompletten Menüs. Auch das Cateringangebot geht weit über Fleisch hinaus. Sehr beliebt sind die kalt-warmen Buffets, bei denen selbst Vegetarier mit Beilagen, Salaten und Gemüse auf ihre Kosten kommen. Bestellt werden kann telefonisch, per Fax oder E-Mail. Erste Eindrücke des umfangreichen Angebots findet man auf der firmeneigenen Website.

Kunden kommen von weit her

Wer sich persönlich einen Eindruck machen – oder die Leckereien sofort mit nach Hause nehmen möchte – besucht das Ladenlokal an der Trift 100, nahe des Oppumer Stadtteilzentrums. Hier haben Karl-Heinz und Andrea Hinterding vor fast 20 Jahren ihr Fleischerei-Fachgeschäft übernommen, das weit über Krefeld hinaus Kunden gewonnen – und inzwischen auch eine EU-Zulassung – hat. Doch wie hat diese Erfolgsstory einmal begonnen? „Obwohl mein Vater auch Metzgermeister war und schon in den 60er-Jahren Hausschlachtungen für Bauern angeboten hat, wollte ich eigentlich Ingenieur werden“, erinnert sich Karl-Heinz Hinterding. „Dann hatte ich aber doch keine Lust auf noch mehr trockenen Unterricht und habe eine Lehre bei der Metzgerei Santer in Moers angefangen. Jetzt bin ich selbst seit 25 Jahren Metzgermeister.“ Eine echte Quereinsteigerin mit Herzblut ist Karl-Heinz` Frau Andrea, die aus einer Gemüsegärtner-Familie stammt, und ursprünglich eine Ausbildung als Arzthel-



Die gemischte Grillplatte für zehn Personen bildet die ganze Vielfalt der Köstlichkeiten der Landfleischerei Hinterding ab.



ferin gemacht hat. Zusammen mit ihrem Mann leitet sie heute einen mittelständischen Betrieb mit aktuell 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Einige von ihnen begleiten uns schon seit vielen Jahren. Wir sind ein eingespieltes Team. Bei uns ist immer Platz für weitere Teamplayer. Bei Interesse gerne melden“, so Andrea Hinterding.

Gute Qualität seit zwei Jahrzehnten

Karl-Heinz Hinterdings größte Motivation war und ist gute Qualität. „Uns ist es wichtig, nur hochwertige Produkte zu verkaufen. Wir beziehen unser Fleisch von regionalen Betrieben wie dem Brüggen Pötterhof, wo Bauer Willi Steffens die Schweine auf Stroh hält und das Futter selbst mischt“, betont der Metzgermeister. „In unserer Wurstküche in Neukirchen-Vluyn verarbeiten wir überwiegend Fleisch von uns bekannten Höfen. Dort stellen wir auch über 90 Prozent unserer Wurstwaren her.“ Dazu zählen mehrere Sorten Salami und verschiedene Wurstaufschnittsorten sowie roher oder gekochter Schinken. Besonders in der Grillsaison werden unterschiedliche Grillwürste wie Krakauer, Käsekrakauer, Bärlauchgriller, französische Würstchen oder auch die klassische „Luiter Rostbratwurst“ produziert. Beliebt ist auch das täglich frisch hergestellte Mett. Den Qualitätsanspruch der Handwerksmetzgerei wissen Hinterdings Kunden zu würdigen – und die kommen bei weitem nicht nur aus Oppum und Umgebung.

Auf mehreren Wochenmärkten vertreten

Dass sich Gutes herumspricht, funktioniert bei Hinterding nicht nur über die Website und Mundpropaganda, sondern auch über den Marktverkauf des Handwerksbetriebs. Das Unternehmen ist auf zehn Krefelder Wochenmärkten (unter anderem in Fischeln, Forstwald, Gartenstadt, Hüls und Traar sowie auf dem Weggenhofplatz) vertreten - dazu in Meerbusch-Bösinghoven, Moers-Kapellen, Kempen-Tönisberg und sogar in Rheinberg-Orsoy. Informationen zu genauen Standplätzen und Zeiten finden sich unter „Kontakt“ auf der Internetseite.

Mit seinen Grillständen steht das Hinterding-Team, wenn nicht gerade eine Pandemie herrscht, häufig auf Veranstaltungen und kann für Firmen und Privatkunden gebucht werden. Auf Wunsch werden auch Geschirr und Mobiliar mitgeliefert. Sehr beliebt sind die großen Spanferkelgrills, die die Landfleischerei unter anderem auf Maifesten, Firmenevents und Kommunionen aufstellt. Vor allem in Traar, wo die

Hinterdings selbst wohnen, werden ihre Fleischspezialitäten gerne bestellt. „Viele Kunden freuen sich, wenn es bald wieder los geht“, erzählt Andrea Hinterding schmunzelnd. „Wir haben schon einige Bestellungen für Hochzeiten und Geburtstagsfeiern im Herbst vorliegen. Bis dahin betreiben wir unser Geschäft nach den Corona-Regeln und freuen uns über unsere Kunden!“

Landfleischerei Hinterding

Trift 100 // 47809 Krefeld-Oppum // Tel.: 02151 - 54 18 95

www.landfleischerei-hinterding.de

info@landfleischerei-hinterding.de

HOTEL RESTAURANT *Benger* ★★

„Wir sitzen in den Startlöchern und warten auf unsere Gäste, sobald wir den Biergarten öffnen dürfen. Ihr Team vom Hotel Benger“

Küche immer von Mo - Do ab 17.30 bis 20.30 geöffnet.



Reservierung erforderlich:

Telefon: 02151 - 95 54 0

Mail: reservierung@hotel-benger.de

Uerdinger Str. 620 · 47800 Krefeld

Wir arbeiten sicher mit der Luca-App

www.hotel-benger.de

n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse

Nachhaltigkeit eine Bühne bieten



Nachhaltig zu handeln, muss angesichts der Herausforderungen, vor denen wir im 21. Jahrhundert stehen, unser aller Anliegen sein. Wie wir unser Leben umstellen, welche Möglichkeiten es gibt, und welche Produkte, Anbieter und Dienstleister uns dabei helfen, zeigt n.e.u. leben, eine Veranstaltung, die am Wochenende vom 10. bis 12. September auf dem Gelände der Galopprennbahn stattfinden wird.



Von links nach rechts: Harald Schulze (Sparkasse Krefeld), Uwe Papenroth, Dr. Birgit Roos (Sparkasse Krefeld), Michael Neppönen, Torsten Feuring, David Kordes.

Fällt der Begriff „Nachhaltigkeit“, denken wir zuerst an Umweltschutz. Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet zum Beispiel, verantwortungsbewusst mit endlichen Ressourcen umzugehen. Aber Nachhaltigkeit ist auch in ganz anderen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sinnvoll: Es ist etwa ökonomisch nachhaltig, dafür zu sorgen, wirtschaftlich leistungsfähig zu bleiben. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, sich für eine gerechte Verteilung der Ressourcen einzusetzen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Die meisten Menschen würden dem zustimmen, dennoch haftet dem Aufruf zur Nachhaltigkeit immer auch der Ruch der Spielverderberei an: Nachhaltigkeit ja, aber nimm' mir bitte nicht meine Grillparty weg! Wir werden nicht gern an unsere Verantwortung erinnert, weil das auch bedeutet, sich einzuschränken. Dass Nachhaltigkeit aber keineswegs nur Zwang und Last ist, sondern im Gegenteil Spaß und Freude bereiten kann, wird n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse vermitteln.

Wo wäre eine Messe zum Thema „Nachhaltigkeit“ in Krefeld besser aufgehoben, als in der grünen Lunge der Stadt? Am Wochenende vom 10. bis zum 12. September steht das Gelände der Galopprennbahn im Stadtwald ganz im Zeichen innovativer, fortschrittlicher Unternehmen, die sich und ihre nachhaltigen Produkte, Leistungen und Ideen präsentieren möchten. Das Spektrum der Aussteller reicht vom E-Mobilitätsanbieter über Betriebe mit arbeitnehmerfreundlichem New-Work-Modell bis hin zum Finanzdienstleister, der sich der Herausforderung Nachhaltigkeit stellt. Die Stärkung für die Besucher besteht natürlich aus gesunden Snacks aus nachhaltiger Landwirtschaft. „Uns war es bei der Planung ganz wichtig, die Messe als Event für die ganze Familie anzulegen, bei dem neben der kompetenten Information auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommt“, erklärt Uwe Papenroth (Initiator des SWK Open-Air-Kinos), der gemeinsam mit Michael Neppönen, Torsten Feuring

(Herausgeber des CREVELT Magazins) und David Kordes (Geschäftsführer der silk. Werbeagentur) hinter n.e.u. steht. Während sich Mama und Papa also zur Solarthermie-Anlage beraten lassen, vergnügt sich der Sprössling auf dem bunten Erlebnisparcours. Als Hauptsponsor engagiert sich die Sparkasse Krefeld. „Wir freuen uns über die Initiative der Veranstalter, das Thema Nachhaltigkeit einer großen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das unterstützen wir gern“, erklärt Dr. Birgit Roos, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Krefeld. „Nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Die Sparkasse Krefeld hat im Dezember 2020 die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen unterzeichnet. Wir bekennen uns zum Beispiel dazu, den eigenen Geschäftsbetrieb bis 2035 CO₂-neutral zu gestalten.“ //on

Wer über Nachhaltigkeit nicht nur reden, sondern selbst etwas tun möchte, sollte sich das Septemberwochenende rot im Kalender vermerken. Und einen der Hybridbusse nutzen, die für den Transfer zur Rennbahn bereitgestellt werden.

Unternehmen, die sich dafür interessieren, auf der Messe auszustellen, können sich unter info@neu-messe.de melden.

**n.e.u. leben – Die Nachhaltigkeitsmesse
Freitag, 10.09.21, bis Sonntag, 12.09.21
Krefelder Galopprennbahn**

Weitere Informationen unter: neu-messe.de



Zahnärzte
Stuckenberg
zahnerhaltend und minimalinvasiv



IHRE NEUEN ZAHNÄRZTE IN DER KREFELDER INNENSTADT!

WIR GESTALTEN IHRE BEHANDLUNG
SO ANGENEHM WIE MÖGLICH!

Unser Angebot umfasst unter anderem:

- minimalinvasive Behandlungen jeglicher Art
- Digitale Abdrücke
- schonende Wurzelkanalbehandlungen
- Füllungen ohne Bohren
- Zahnersatz in einer Sitzung
- zahnärztliche Betreuung für Kinder ab dem Säuglingsalter

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNS!

Zahnärzte Stuckenberg
Ostwall 97/Eingang Dreikönigenstraße 55
47798 Krefeld

www.zahnärzte-stuckenberg.de
Telefon: 02151 / 800 444
Email: kontakt@zahnärzte-stuckenberg.de

BESSER WOHNEN

IHR KOMPETENTER ANBIETER VON
WOHNUNGEN & GEWERBEFLÄCHEN



P. Köser Immobilien GmbH & Co.KG
Hansastr. 28, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 / 62 54 0

www.koeser-online.de





Galaxus

Galaxus baut die Logistik aus

Lieferdienste zählen zweifelsohne zu den Dingen, die unser alltägliches Leben um ein Vielfaches erleichtern. Von der Pizza des Lieblingsitalieners über die Bestellung des neuen Smartphones bis hin zu Büro- und Haushaltsartikeln kann heutzutage alles mit einem Mausklick geordert und in kürzester Zeit vor die eigene Haustür geliefert werden. Und weil sich diese unkomplizierte Art des Bestellens und Einkaufens immer größerer Beliebtheit erfreut, verzeichnen Unternehmen wachsende Auftrags- und Umsatzzahlen, die es ihnen ermöglichen, zu expandieren und den Service für bestellfreudige Kunden weiter zu verbessern. Wie zum Beispiel die Firma Galaxus, die ihren Logistikstandort in Krefeld betreibt. Von hier aus soll zukünftig nach Österreich und potenziell in weitere EU-Länder geliefert werden. Die deutsche Dependence des Schweizer Unternehmens Digitec Galaxus AG verkündete zuletzt, dass sie seit Januar 2020 nicht nur die Mitarbeiterzahlen, sondern auch die Lagerbestände verfünffachen konnte. Die mittlerweile 65.000 Produkte und mehr als 50 Mitarbeiter in Krefeld gewährleisten, dass Samstagsbestellungen, die vor 09 Uhr eingehen und im Lager Krefeld vorrätig sind, bereits am darauffolgenden Montag geliefert werden können. Neben einer neuen Halle, die 20.000 Quadratmeter umfassen soll, sucht Galaxus in Krefeld auch neue Mitarbeiter*innen zur Verstärkung.

Nähere Informationen gibt es auf www.galaxus.de.

Über 30 JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins



Theater Krefeld Freikarten für Pflegekräfte

Nach siebenmonatiger Pause darf das Theater Krefeld wieder seine Pforten öffnen und startet seine Wiederauferstehung mit drei neuen Inszenierungen, die während der Corona-Zeit entstanden sind: dem Musiktheater „Meisterklasse“, dem Schauspiel „Wilhelm Tell“ und dem Ballett „Während wir warten“.

Gleichzeitig möchte man sich bei denjenigen bedanken, die sich in der Corona-Pandemie besonders engagiert haben: den Pflegekräften. Sie lädt das Theater zu einer freien Vorstellung ihrer Wahl ein.

Die Freikarten sind an der Theaterkasse Krefeld unter 02151/805-125 unter dem Kennwort „Dankeschön“ erhältlich. Die Tickets müssen aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen vorab reserviert werden.

Zusätzlich erhält eine Begleitperson, die nicht im Pflegebereich tätig ist, ein stark reduziertes Ticket zum Preis von 12 Euro. Alle Aufführungen sind unter www.theater-kr-mg.de zu finden.

NACHGEFRAGT:

"Mein Maßoutfit - Wie geht das?"

Hochzeiten, Feste, Messen und Tagungen sind wieder möglich. Und viele Männer liebäugeln mit einem einzigartigen Outfit. Die 3 Schritte zum Ziel verrät uns **HAJO GREVE**. In einem herrlichen Schauraum aus den "golden 20ies" empfängt er seine Kunden auf besondere Weise: sehr persönlich und sehr engagiert.



GUTES GESPRÄCH.

Termin nach Wahl, relaxte Atmosphäre und **genug Zeit füreinander**. Gerne auch mit Freunden oder Trauzeugen. So finden wir gemeinsam alles, was wir brauchen: Stoff, Schnitt, Details & individuelle Passform.

ECHTES HANDWERK.

Ausgesuchte Manufakturen leben das, was heute selten ist: Qualität, Liebe zum Detail und echtes Können. Stich für Stich entsteht das einzigartige Kleidungsstück: **ob Anzug, Jeans, Hemd, Chino, Mantel, Schuh oder Sneaker.**



PERFEKTER AUFTRITT.

Kleinere Korrekturen erledigen wir vor Ort. Dann ist der große Moment da. Das unvergleichliche Erlebnis: **"So gut habe ich mich noch nie gefühlt!"**



Friedrich-Ebert-Straße 33 | Krefeld | 02151-85630 | immer mit Termin
www.greve-masskonfektion.de



VHS
**Erste Hilfe
 für den Hund
 und Glücklich
 werden ohne
 Fleisch**

Wenn wir Menschen in eine Notfallsituation kommen, haben wir glücklicherweise die Möglichkeit, einen Krankenwagen zu rufen oder selbst in die Notaufnahme zu fahren. Rund um die Uhr stehen Menschen bereit, die jedem Familienmitglied – vom Neugeborenen bis hin zu unseren Ältesten – helfen. Anders verhält es sich bei unseren treuesten Freunden: Hunden. Die geliebten Vierbeiner können sich leider nicht besonders gut mitteilen, wenn es mal zwickt oder die Pfote schmerzt. Sie sind darauf angewiesen, dass wir Menschen bemerken, wenn etwas nicht stimmt, und dann die Maßnahmen ergreifen, die es braucht, um sie wieder aufzupäppeln. Hier setzt die VHS-Niederrhein an: Sie bietet dem besten Freund des Menschen zuliebe am 08. und 15.06. jeweils einen Kurs zum Thema „Erste Hilfe am Hund“ an. Darin wird Besitzern beigebracht, wie sie ihrem Haustier in der Erstversorgung im Fall einer Verletzung helfen können, was bei Zeckenbefall zu tun ist, wie man einer Überhitzung entgegenwirkt oder wie sie einen Pfotenverband anlegen. Dabei ist der Kurs sowohl theoretisch als auch praktisch – denn bei der Vor-Ort-Veranstaltung sind die Vierbeiner selbstverständlich mit eingeladen. Bedingung ist, dass der Hund gesund, geimpft, versichert und sozialverträglich ist. Läufige Hündinnen müssen zudem zu Hause bleiben. Neben einer Decke oder Gymnastikmatte für die Übungen bringen Teilnehmer 10 EUR für Materialkosten zuzüglich der Kursgebühr von 25 EUR mit. Geleitet wird der Kurs von der Dozentin Anja Breiding, ihres Zeichens ISAAT-zertifizierte Fachkraft für tiergestützte Interventionen, TPVD zertifizierte Tierphysiotherapeutin, Osteopathin und Hundetrainerin.

Der Kurs findet am 08.06. sowie am 15.06. jeweils zwischen 18 und 19:30 Uhr statt. Der genaue Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

**Bei Interesse können Sie sich unter folgenden Kontaktdaten einen Teilnahmeplatz sichern:
 02151 - 3660-2664 oder per E-Mail an vhs@krefeld.de n.**

**Nähere Informationen finden Sie unter:
www.vhsprogramm.krefeld.de/programm**



**BUCHHOLZ
 PLANEN** Seit 1961
Markisen - Sonnenschutz



- **Regenmarkisen**
- **Gelenkarmmarkisen**
- **Freistehende Markisen**
- **Wintergartenbeschattung**
- **Pergolaanlagen**
- **Tuchwechsel**
- **Reparaturservice**

60 JAHRE

0 21 51 / 31 47 18
 Neue Ritterstr. 43 - Krefeld
www.buchholz-planen.de



Das Bewusstsein für unseren Planeten und unsere Gesundheit ist in den letzten Jahren stark angewachsen. Diesem Umstand geschuldet hat sich ein Trend der letzten Jahre unterdessen zu einer echten Lebenseinstellung vieler Menschen entwickelt: der Verzicht auf Fleisch. Für viele sicherlich nach wie vor undenkbar, für andere mittlerweile selbstverständlich. Knapp 8 Millionen Deutsche leben, kochen und essen bereits fleischlos. Wie man es heute. Eine Vielzahl an geschmackvollen Fleischersatzprodukten und -alternativen füllt die Regale der Supermärkte. Jetzt braucht es nur noch eine Anleitung zum Kochen. In ihrem VHS-Kochkurs „Genussvoll vegetarisch“ zeigt die Kursleiterin Himali Nanayakkara wie schmackhaft und abwechslungsreich eine fleischlose Küche ist. Eine ganze Welt einzigartiger Aromen der asiatischen Küche, neue Zubereitungsweisen traditioneller asiatischer Gerichte und gesunder Zutaten stehen jedem Kochbegeisterten für eine Kursgebühr von 33 EUR offen. Darin bereits inkludiert ist das Entgelt für die Lebensmittelumlage in Höhe von 15 EUR.



Vegetarier und solche, die es gern werden würden oder einfach Freude am Kochen haben, kommen am Freitag, den 11.06. zwischen 18:30 und 21:30 Uhr in der Jahnstraße 29a in 47506 Neukirchen-Vluyn im wahrsten Sinne des Wortes voll auf ihre Kosten.

Bei Interesse können Sie sich unter der 02151 - 3660 2664 oder per Mail an vhs@krefeld.de anmelden und im Anschluss in eine Welt neuer kulinarischer Erfahrungen eintauchen.

Immobilien ganz einfach
online bewerten!

www.immorechner-niederrhein.de/



**Kostenlose und unverbindliche
Online-Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie**

EuV Niederrhein Immobilien GmbH
Uerdinger Straße 577, 47800 Krefeld
Tel: +49-(0)2151-78 29 60 · Krefeld@engelvoelkers.com
Lizenzpartner der Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
www.engelvoelkers.com/krefeld · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



B E L L I N I
SENIOREN - RESIDENZEN

Pflegefachkräfte gesucht

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld
Telefon 02151 - 7377-0 · Telefax 02151 - 7377-447
info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

Hannappel Seit 135 Jahren
BESTATTUNGEN in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung. Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Die freundlichen Elche 477 477
Uerdinger Mietwagen

Ruf doch mal an!



30 1000 SERVICE TAXI KREFELD

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.




GRABESKIRCHE ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsler Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Büro in der Kirche
Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

HERAUSGEBER
CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION
David Kordes (kor)
Oliver Nöding (on)
Ann-Katrin Roscheck (aro)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Robin Terrana (rt)
CREVELT Redaktion (red)

REDAKTIONSLEITUNG
David Kordes (kor)

Stellvertreter
Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG
silk. Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION
Christina Hübecker

FOTOGRAFIE
Luis Nelsen

VERTRIEB
Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Yvonne Wehenkel
Mobil: 0151 - 28 73 07 79
Mail: yvonne@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK
L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE
Gesamtauflage: 35.000 Stück

VERTEILUNG
120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Beilage Rheinische Post
Postverteiler
350 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet

ABO
Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

optik hillenhagen

brille tragen - hillenhagen



*seit 155 Jahren
für Sie da!*



Königstrasse 138 • Telefon: 02151 25426
www.optik-hillenhagen.de

**Öffnungszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10:00 - 18:00 Uhr,
Mittwoch: 10:00 - 14:00 Uhr und Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr**

Die Zukunft kann man sich ausmalen. Und sich jetzt schon an ihr beteiligen. **Werden Sie Sinnvestor.**

In eine zukunftsfähige Welt zu investieren kann Sinn stiften und ganz neue Perspektiven schaffen – für Ihr Geld und die Gesellschaft. Entdecken Sie die neuen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Krefeld

Deka
Investments

Jetzt in Ihrer Sparkasse
oder auf deka.de

